

Der Amtsschimmel

April 2009

13. Jahrgang | 29. April 2009 | Amtliche Bekanntmachungen ab Seite 3

16. Mai, 17.00 Uhr: „Wasser marsch!“



Am Sonnabend, dem 16. Mai, ist es so weit: Dann geben alle Jugendfeuerwehren im Kreis Plön an unterschiedlichen Standorten, aber zeitgleich um 17.00 Uhr „Wasser marsch!“, egal wie: Ob mit einem oder mehreren Strahlrohren, ob mit Wasserpistole oder Gartenschlauch. Das „Event“ haben die Wehren jeweils in eigene Veranstaltungen eingebettet, für die sie in dieser Ausgabe Werbung machen (S. 5, 17, 23).

Kanal- & Rohrreinigung

- Kanal- & Rohrreinigung
- Beseitigung von Abflussverstopfungen
- TV - Untersuchungen
- **24 Stunden Notdienst**



ABSOLUT

Kanalreinigung + Containerdienst

Tel.: 0 43 07 / 82 88 88

Lise-Meitner-Straße 13
24223 Schwentinal / Raisdorf

Containerdienst



Lieferung von:

- Erdaushub
- Bauschutt
- Bauabfälle
- Gartenabfälle
- Kies, Kiesel
- Mutterboden
- Pflanzerde, u.a.

Mitteilungen der Verwaltung / Aus den Gemeinden

Bekanntmachung der Fundsachen

Folgende Fundsachen wurden mir angezeigt:

1. Trekking-Rad, Marke:Pegasus, gefunden am 12.03.2009 in Großbarkau, eingetragen in das Fundsachenverzeichnis Nr. 08/2009;
2. 1 Katze, ca. 2 Jahre alt, grau getigert, zugelaufen am 10.03.2009 in Lehmkuhlen, Ortsteil Falkendorf, eingetragen in das Fundsachenverzeichnis Nr. 09/2009;
3. 1 Herrenfahrrad, Marke: Cilli Works gefunden am 16.03.2009 in Rastorfer-Passau, Bushaltestelle, eingetragen in das Fundsachenverzeichnis Nr. 10/2009 ;

Die Eigentümer werden aufgefordert, ihre Eigentumsrechte binnen vier Wochen beim Amt Preetz-Land - Der Amtsvorsteher -, Am Berg 2, 24211 Schellhorn, Zimmer 6, geltend zu machen. Im Auftrage: gez. Wichmann, Tel.: 04342/886606.



...für eine
saubere Umwelt!

ABFALL

**TSCHAFT
KREIS PLÖN**

Schadstoffsammlung

22. April bis 20. Mai 2009

Kostenlos Abgabe von schadstoffhaltigen Abfällen wie: Medikamenten,
Chemikalien, Pflanzenschutzmitteln, Farbstoffen, Spraydüsen,
Leuchtstoffröhren, Halogenstrahlern und in Haushaltsüblichen Mengen.

- nur aus Haushalten - keine Gewerbeabfälle -

Samstag, 02.05.2009 09.00 - 12.00 Uhr Preetz, Parkplatz hinter dem Bahnhof
Mittwoch, 20.05.2009 17.00 - 18.00 Uhr Kirchbarkau, Parkplatz Seestraße

Außerdem besteht lt. einer Presseinformation des Kreises Plön seit Januar dieses Jahres die Möglichkeit, schadstoffhaltige Abfälle auf dem Wertstoffhof in Kiel-Wellingdorf, Klausdorfer Weg 177, über das dort befindliche Kieler Schadstoffmobil abzugeben. Diese neue Entsorgungsmöglichkeit, die allen Bürgerinnen und Bürgern aus dem Kreis Plön zur Verfügung steht, wurde in Kooperation mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb Kiel (ABK) geschaffen. Alle 14 Tage steht das Schadstoffmobil dienstags von 9:30 bis 11:30 Uhr auf dem Wertstoffhof in Wellingdorf bereit. Die Termine im Mai sind der 05.05. und der 19.05.2009.

Weitere Informationen im Internet: www.kreis-ploen.de/k_verwaltung/index.htm

„Der Amtsschimmel“

ist das Mitteilungsblatt mit amtlichem Bekanntmachungsteil des Amtes Preetz-Land und seiner amtsangehörigen Gemeinden Barmissen, Boksee, Bothkamp, Großbarkau, Honigsee, Kirchbarkau, Klein Barkau, Kühren, Lehmkuhlen, Löpstin, Nettelsee, Pohnsdorf, Postfeld, Rastorf, Schellhorn, Wahlstorf und Warnau.

Er erscheint regelmäßig einmal im Monat (jeweils am letzten Mittwoch des Monats) und wird per Post an sämtliche Haushalte im Amtsgebiet zugestellt. Er liegt darüber hinaus im Dienstgebäude des Amtes in Schellhorn aus. Er wird zusätzlich auf der Internetseite www.amtpreetzland.de als PDF-Datei publiziert und dort archiviert.

Herausgeber:

Amt Preetz-Land
Der Amtsvorsteher
Am Berg 2
24211 Schellhorn

Verantwortlicher Redakteur:

Ralf-Uwe Jann, Tel. 04342-8866-21,
Fax 04342 / 8866 - 09. E-Mail:

amtsschimmel@amtpreetzland.de

Verantwortlich für den Inhalt der redaktionellen Beiträge sind die genannten Autoren.

Druck und Anzeigen: Gisbert Sprunk,
SKALA-DRUCK Steffen GmbH & Co. KG,
Moorweg 66, 24582 Bordsesholm,
Tel. 04322 / 3103, Fax - 4615.

E-Mail : drucksachen@skala-druck.de

Die Druckauflage beträgt ca. 4.500 Stck.



Sprech- und Öffnungszeiten der Amtsverwaltung

Montag	08.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen!
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 17.30 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

Zusätzliche Öffnungszeiten (Team für Bürgerdienste)

Dienstag	07.00 – 08.00 Uhr
Donnerstag	17.30 – 19.00 Uhr



04342 – 8866 – 6

Gemeinde Lehmkuhlen

Gemeindefahrt Lehmkuhlen am 3. Juni 2009

Am 03. Juni findet unsere Gemeindefahrt statt. Der Tagesausflug geht durch die Holsteinische Landschaft nach Glückstadt. Hier setzen wir mit der Fähre nach Wischhafen über.

In Stade haben wir eine Stadtbesichtigung mit anschließendem Mittagessen. Danach fahren wir zu einer Obsthofbesichtigung in York mit Kaffee und Kuchen als Abschluss.

Unsere Heimfahrt geht über Hamburg nach Lehmkuhlen.

Der Kostenbeitrag beträgt 44,00 € pro Person. Senioren der Gemeinde Lehmkuhlen bezahlen 22,00 €.

Die Abfahrtszeiten sind wie folgt: 07:00 Uhr Rethwisch, 07:05 Uhr Falkendorf, 07:25 Uhr Lepahn, 07:30 Uhr Trent, jeweils ab den Bushaltestellen.

Bitte melden Sie sich bis zum 22.05. unter der Tel.-Nr. 04342 / 3092912 an.

Die Reservierung gilt als bestätigt, wenn die Überweisung des Kostenbeitrages auf die Kontonummer 200 001 05 bei der Fördesparkasse BLZ 210 501 70 unter dem Stichwort „Gemeindefahrt Lehmkuhlen“ eingegangen ist.

Da die Plätze begrenzt sind, sollten Sie rechtzeitig reservieren.

Ich freue mich auf einen schönen Tag mit Ihnen.

Jens Podbielski, Projektbetreuer

Amtliche Bekanntmachungen

www.amtpreetzland.de

Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schl.-Holstein

Planfeststellung für 4-streifigen Ausbau der B404, Abschnitt 3B von Nettelsee bis Stolpe von Bau-km 14+003 bis Bau-km 20+000 zur A21

1) Der in den Bekanntmachungen der Planauslegungen vom 11.03.2008 angekündigte Erörterungstermin findet statt am

Dienstag, den 12. Mai 2009, Beginn 09.00 Uhr

in der Gaststätte „Schlüters Gasthof“, Dorfstraße 14, 24601 Wankendorf

- 2) Die Teilnahme am Termin ist jedem, dessen Belange von dem Bauvorhaben berührt werden freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben.
- 3) Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben, werden von dem zur Erörterung ihrer Einwendungen anberaumten Termin gesondert benachrichtigt. Bei Ausbleiben eines Einwenders in diesem Termin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Die Einwendungen gelten dann als aufrechterhalten. Es wird darauf hingewiesen, dass verspätete Einwendungen ausgeschlossen sind (§ 17a Nr.7 Bundesfernstraßengesetz).
- 4) Durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten können nicht erstattet werden.
- 5) Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

Kiel, den 31.03.2009 Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein
- Anhörungsbehörde -
gez. Dautwiz

Gemeinde Kühren

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Kühren für das Haushaltsjahr 2009

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 23.03.2009 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1 Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes, einschl. der Nachträge gegenüber nunmehr bisher festgesetzt	
EUR	EUR	EUR	EUR

1. im Verwaltungshaushalt

die Einnahmen	18.600	857.000	838.400
die Ausgaben	18.600	857.000	838.400

2. im Vermögenshaushalt

die Einnahmen	35.000	188.400	223.400
die Ausgaben	35.000	188.400	223.400

Kühren, den 26.03.2009 (DS) gez. Rinck, Bürgermeisterin

Gemäß § 79 GO kann jeder Einsicht in die Nachtragshaushaltssatzung, den Nachtragshaushaltsplan und die Anlagen bei der Amtsverwaltung Preetz-Land in Schellhorn, Am Berg 2, Zimmer 25, nehmen.
Der Amtsvorsteher, Im Auftrage: gez. Dose

Gemeinde Schellhorn

Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau, Umbau und die Erneuerung von Straßen, Wegen und Plätzen der Gemeinde Schellhorn (Ausbaubeitragsatzung)

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung vom 28.02.2003 (GVOBl. Schl.-H. 2003 S. 57) und der §§ 1, 2 und 8 des Kommunalabgabengesetzes in der Fassung vom 10.01.2005 (GVOBl. Schl.-H. 2005 S. 27) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 19.03.2009 folgende Satzung erlassen:

Artikel I

§ 1 erhält folgende Fassung:

„Zur Deckung des Aufwandes für die Herstellung sowie den Ausbau, Umbau und die Erneuerung

- a) von vorhandenen Ortsstraßen im Sinne des § 242 Baugesetzbuch (BauGB)
- b) von nach den §§ 127 ff BauGB erstmalig hergestellten Straßen, Wegen und Plätzen sowie
- c) von nicht zum Anbau bestimmten Straßen, Wegen und Plätzen

als öffentliche Einrichtung erhebt die Gemeinde Beiträge von den Grundstückseigentümern oder an deren Stelle von den zur Nutzung an diesen Grundstücken dinglich Berechtigten, denen die Herstellung, der Ausbau, Umbau und die Erneuerung Vorteile bringt.“

(Fortsetzung auf Seite 4)

Sprechzeiten
im MarktTreff Kirchbarkau
montags 15.00 – 17.00 Uhr



(Fortsetzung von Seite 3)
Ausbaubeitragssatzung
Gemeinde Schellhorn

Artikel II

§ 4 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

(1) „Von dem beitragsfähigen Aufwand nach § 2 werden folgende Anteile auf die Beitragspflichtigen umgelegt

1. für die Herstellung, den Ausbau, den Umbau und die Erneuerung der Fahrbahn (§ 2 Abs. 1 Ziffer 3 a), Radwege (§ 2 Abs. 1 Ziffer 3 e) sowie Böschungen, Schutz-, Stützmauern und Bushaltebuchten (§ 2 Abs. 1 Ziffer 3 h und i) an Straßen, Wegen und Plätzen,
 - a) die im wesentlichen dem Anliegerverkehr dienen (Anliegerstraßen), bis zu einer Fahrbahnbreite von 7,00 m, **75 v.H.**
 - b) die im wesentlichen dem innerörtlichen Verkehr dienen (Haupterschließungsstraßen), bis zu einer Fahrbahnbreite von 10,00 m **40 v.H.**
 - c) die im wesentlichen dem durchgehenden innerörtlichen Verkehr oder überörtlichen Durchgangsverkehr dienen (Hauptverkehrsstraßen) bis zu einer Fahrbahnbreite von 20,00 m **20 v.H.**
2. für die Herstellung, den Ausbau, den Umbau und die Erneuerung der übrigen Straßeneinrichtungen (§ 2 Abs. 1 Ziffer 3 b, c, d und g sowie Ziffer 4 und 5) an Straßen, Wegen und Plätzen,
 - a) die im wesentlichen dem Anliegerverkehr dienen (Anliegerstraßen) **75 v.H.**
 - b) die im wesentlichen dem innerörtlichen Verkehr dienen (Haupterschließungsstraßen) **60 v.H.**
 - c) die im wesentlichen dem durchgehenden innerörtlichen Verkehr dienen (Hauptverkehrsstraßen) **55 v.H.**
3. für die Herstellung, den Ausbau, den Umbau und die Erneuerung von kombinierten Geh- und Radwegen (§ 2 Abs. 1 Ziffer 3 f) an Straßen, Wegen und Plätzen,
 - b) die im wesentlichen dem Anliegerverkehr dienen (Anliegerstraßen) **75 v.H.**
 - c) die im wesentlichen dem innerörtlichen Verkehr dienen (Haupterschließungsstraßen) **50 v.H.**
 - c) die im wesentlichen dem durchgehenden innerörtlichen Verkehr dienen (Hauptverkehrsstraßen) **40 v.H.**

Gemeinde Schellhorn

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Schellhorn für das Haushaltsjahr 2009

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 19.03.2009 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1 Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes, einschl. der Nachträge gegenüber bisher	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	46.200		1.543.400	1.589.600
die Ausgaben	46.200		1.543.400	1.589.600
2. im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	322.600		208.300	530.900
die Ausgaben	322.600		208.300	530.900
Schellhorn, den 24.03.2009 (DS) gez. Baumgarten, Bürgermeister				

Gemäß § 79 GO kann jeder Einsicht in die Nachtragshaushaltssatzung, den Nachtragshaushaltsplan und die Anlagen bei der Amtsverwaltung Preetz-Land in Schellhorn, Am Berg 2, Zimmer 25, nehmen.
Der Amtsvorsteher, Im Auftrage: gez. Dose

4. für den Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen zu Mischflächen und den Ausbau und die Erneuerung von vorhandenen Mischflächen (§ 2 Abs. 1 Ziffer 6)
 - a) die im wesentlichen dem Anliegerverkehr dienen (Anliegerstraßen) **75 v.H.**
 - b) die im wesentlichen dem innerörtlichen Verkehr dienen (Haupterschließungsstraßen) **45 v.H.**
 - c) die im wesentlichen dem durchgehenden innerörtlichen Verkehr dienen (Hauptverkehrsstraßen) **30 v.H.**
 5. für den Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen zu Fußgängerzonen und den Ausbau und die Erneuerung vorhandener Fußgängerzonen (§ 2 Abs. 1 Ziffer 6) **50 v.H.**
 6. für den Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen zu verkehrsberuhigten Bereichen und den Ausbau und die Erneuerung von vorhandenen verkehrsberuhigten Bereichen (§ 2 Abs. 1 Ziffer 7) **75 v.H.**
- Straßen und Wege, die nicht zum Anbau bestimmt sind (Außenbereichsstraßen),
- a) die überwiegend dem Anliegerverkehr dienen und keine Gemeindeverbindungsfunktion haben (Wirtschaftswege im Sinne des § 3

Abs. 1 Nr. 4 a StrWG) werden den Anliegerstraßen gleichgestellt (Abs. 1 Ziffer 1 a, 2 a, 3 a, 4 a),

b) die überwiegend der Verbindung von Ortsteilen und anderen Verkehrswegen innerhalb des Gemeindegebiets dienen (§ 3 Abs. 1 Nr. 3b 2. Halbsatz StrWG), werden den Haupterschließungsstraßen (Abs. 1 Ziffer 1 b, 2 b, 3 b, 4 b),

c) die überwiegend dem Verkehr zu und von Nachbargemeinden dienen (§ 3 Abs. 1 Nr. 3 b 1. Halbsatz StrWG), werden den Hauptverkehrsstraßen gleichgestellt (Abs. 1 Ziffer 1 c, 2 c, 3 c, 4 c).

Grunderwerb, Freilegung und Möblierung (§ 2 Abs. 1 Ziffer 1, 2 und 7) werden den beitragsfähigen Teilanlagen bzw. Anlagen (§ 2 Abs. 1 Ziffer 3 bis 6) entsprechend zugeordnet.“

Artikel III

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Die vorstehende Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Schellhorn, den 31.03.2009

(DS) gez. Baumgarten,
Bürgermeister

Gemeinde Schellhorn

Satzung zur 6. Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Schellhorn (Beitrags- und Gebührensatzung)

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung vom 28.02.2003 (GVOBl. Schl.-H. 2003 S. 57), der §§ 1, 2, 6 und 8 des Kommunalabgabengesetzes in der Fassung vom 10.01.2005 (GVOBl. Schl.-H. 2005 S. 27), des Art. II des Gesetzes zur Regelung abgabenrechtlicher Vorschriften und der §§ 1 und 2 des Gesetzes zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes in der Fassung vom 19.11.1990 (GVOBl. Schl.-H. S. 545, ber. GVOBl. 1991, S. 257) und des § 14 der Abwassersatzung vom 04.04.1995 wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 19.03.2009 folgende Satzung erlassen:

Artikel I

§ 13 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„Die Zusatzgebühr beträgt je Kubikmeter Abwasser 2,01 €.“

Artikel II

Diese Änderungssatzung tritt zum 01.05.2009 in Kraft.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Schellhorn, den 19.03.2009

(DS) gez. Baumgarten, Bürgermeister

Gemeinde Rastorf

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Rastorf für das Haushaltsjahr 2009

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 08.04.2009 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1 Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes, einschl. der Nachträge gegenüber bisher nunmehr festgesetzt	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen		56.600	881.700	825.100
die Ausgaben		56.600	881.700	825.100
2. im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	118.400		124.700	243.100
die Ausgaben	118.400		124.700	243.100

Rastorf, den 20.04.2009

(DS) gez. Haß, Bürgermeister

Gemäß § 79 GO kann jeder Einsicht in die Nachtragshaushaltssatzung, den Nachtragshaushaltsplan und die Anlagen bei der Amtsverwaltung Preetz-Land in Schellhorn, Am Berg 2, Zimmer 25, nehmen.

Der Amtsvorsteher, Im Auftrage: gez. Dose

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Auch in diesem Jahr setzen wir die Tradition fort und laden Sie recht herzlich ein zum

Maibaumaufstellen

am Freitag, den 01. Mai 2009 um 10:30 Uhr vor dem Gerätehaus der FF Bothkamp.

Wir möchten mit Ihnen einen gemütlichen Vormittag verbringen.

Dazu gibt es unter Anderem auch Maibock und Maibowle sowie Grillwurst und Suppe.



Wir freuen uns auf Sie!

Die Freiwillige Feuerwehr Bothkamp



Kinderfest in Falkendorf

Die Jugendfeuerwehr der Gemeinde Lehmkuhlen lädt am **Samstag, den 16.05.2009 von 14.00 – 18.00 Uhr**

zum lustigen, spannenden und interessanten Spielnachmittag in den Falkendorfer Park ein!

Alle Kinder unserer Gemeinde und natürlich auch Nachbarn und Freunde können einen schönen Nachmittag erleben.

Damit Ihr nach Herzenslust spielen, toben und spielen könnt, haben sich der Ferien- und Jugendpass unserer Gemeinde, der 2. Sanitätszug des DRK aus Preetz, das THW Ortsverband Preetz, die Freiwilligen Feuerwehren

aus Lepahn und Rethwisch und natürlich die Jugendfeuerwehr Lehmkuhlen einiges ausgedacht und auf die Beine gestellt!!!

Auch Kinderflohmarkt ist geplant und jede/r von Euch ist dazu eingeladen, seine nicht mehr benötigten Spielsachen, Bücher oder Comic-Hefte usw. anzubieten. Durchstöbert einfach mal Eure Dachböden, auch die von Euren Großeltern, packt eine Wolldecke ein und los geht's! Eure Eltern beschäftigen wir in der Zwischenzeit mit Leckereien vom Grill, Kaffee und Kuchen u.v.m. ...

Dirk Jurczyk

Veranstaltungen von Jugendfeuerwehren gibt es am 16. Mai auch in Bothkamp (bzw. Warnau), Pohnsdorf und Honigsee, wo die Jugendwehren von Barmissen, Honigsee, Kirchbarkau, Kühren-Wahlstorf und Nettelsee zusammenkommen. - **Beitrag auf S. 17.**

Kindergarten Warnau

Faschingsfest der Tiere in Warnau

Als die Tiere noch normale Kindergartenkinder waren, hatten sie mit Bastel-Anke unermüdlich Girlanden, Palmen und Tiere gebastelt. Diese schmückten den Raum,

schiedentlich gefachsimpelt, welche Schwänze am langlebigsten sind und welche Stoffe sich am besten zum Nähen eignen. Denn man weiß ja nie, für welches Motto sich die Kinder das nächste Mal entscheiden und was dann gebastelt werden muss.



als am Donnerstag (Weiberfastnacht) lauter Tiere in den Kindergarten stürmten. Die Chauffeure bestückten das Buffet und wurden dann verabschiedet. Die Leitung übernahmen die Biene, der Gepard und der Bär.

Sie passten auf, dass der Adler und die Füchse nicht das Kaninchen verspeiste und Keiner den zarten Schmetterlingen und Käfern auf die Flügel trat. Gemeinsam und friedlich tanzten und spielten alle Tiere zusammen. Auf Nahrungssuche brauchte an diesem Vormittag Niemand zu gehen, denn auf dem Buffet war für jeden Geschmack etwas dabei.

Früher als sonst, kamen an diesem Tag die Eltern zum Abholen, damit sie an dem Faschingsfest der Tiere noch etwas teilhaben konnten. So wurde dann auch ver-

Flohmarkt

Der Frühjahrsflohmarkt im Kindergarten Warnau hätte diesmal auch den Namen Kuchenflohmarkt verdient.

Am Sonntag, den 8. März waren die Verkaufsplätze alle vergeben und ein bunte Auswahl an Kuchen- und Torten stand für die Besucher bereit. Gleich zu Anfang um 14:00 Uhr stürmte eine große Besuchermenge die Räumlichkeiten. Die Kindergarteneltern und die Aussteller hatten gut zu tun. Erstaunt sah man die Kuchenberge schmelzen.

Vielen Dank an alle Helfer und Kuchen-spende, die durch diese Aktion den Kindergarten unterstützt haben.

Ulrike Neu

SV Rethwisch

Erster Deutscher Meistertitel für den SV Rethwisch

Am 13. März 2009 wurde die 34-jährige Astrid Haß vom SV Rethwisch in Nordhausen/Thüringen mit dem Blankbogen Deutsche Meisterin in der Halle.

Astrid ist seit 2003 Bogenschützin im SV Rethwisch und hat sich durch konsequentes Training von Jahr zu Jahr gesteigert. Sie hat im vergangenen Sportjahr folgende Titel des DSB / NDSB errungen: In den Disziplinen Feldbogen Landesmeisterin, Fita im Freien Vizelandesmeisterin sowie in der Halle die Bronzemedaille. Im letzten Winter hat sie das Training für die Hallendisziplin intensiviert. Hierdurch sowie durch den Besuch mehrerer Intensivlehrgänge bei einem befreundeten Verein in Göteborg, konnte sie diesen sowie einen weiteren Erfolg erreichen. Bereits vor ca. 4 Wochen hatte sie in Mühlhausen den Titel des Konkurrenzverbandes AAE ebenfalls mit deutlichem Vorsprung vor der Zweiten souverän errungen.



Gleich zu Beginn der DSB-Meisterschaft schoss Astrid mit den ersten 6 Pfeilen das hervorragende Ergebnis von 55 Ringen und eroberte sich damit die Führungsposition, die sie bis zum Schluss nicht mehr aufgab. 258 Ringen in der ersten Runde folgten 257 Ringe in der zweiten. Nach gut drei Stunden und insgesamt 515 Ringen hatte sie mit ihrem persönlichen Bestergebnis den Titel errungen. Die Vizemeisterin aus Nordrhein-Westfalen hatte sie mit diesem Ergebnis um 10 Ringe deutlich in ihre Schranken verwiesen.

Die zweite Starterin des SV Rethwisch in der Blankbogenklasse, Verena Budnick, kam trotz starker beruflicher Belastung verbunden mit einer Erkrankung, auf den 9. Platz.

Die Trainer des SV Rethwisch wünschen ihren Sportlerinnen auch für die Zukunft weiterhin alles Gute und viel Erfolg.

Erika und Ulrich Mök

Kiesabbau- und Bodenkippbetriebe

H. BERCHIM GmbH

Bauschuttrec. - Containerdienst
Erdarbeiten/Fuhrbetrieb/Abbruch

24211 Rastorf-Wildenhorst, Hoheneichen 14

Tel.: 043 07 / 65 34 Büro
www.container-sh.de

Fax: 043 07 / 15 99
berchim@t-online.de

Stiftung Bürgerschloss Bredeneek e.V.

Premiere im Bürgerschloss Bredeneek

Knapp fünf Monate nach der Gründung der Stiftung Bürgerschloss Bredeneek e.V. ist ein wesentliches Ziel des Vereins für das laufende Jahr erreicht. Am 15. Mai 2009 bietet der Verein in den renovierten Vereinsräumen im Schloss Bredeneek unter dem Titel

„Verantwortung ist Freiheit ist Verantwortung“

sein erstes Seminar an.

Ein wesentlicher Zweck des Vereines ist die Bürgerbildung zur Bürgergesellschaft. Für den Verein ist Bürgergesellschaft das Leitbild einer demokratisch verfassten Gesellschaft in der Menschen gemeinschaftlich Verantwortung für die Gestaltung der Gesellschaft übernehmen. Und so ist es auch nur konsequent und folgerichtig, zur Premiere ein Seminar anzubieten, bei dem es um das Aufzeigen von Wegen in eine kommunale Bürgergesellschaft geht.

Was bedeutet dieser Begriff? Macht es Sinn, die kommunale Gesellschaft nach dem Leitbild einer Bürgergesellschaft weiter zu entwickeln? Welchen Mehrwert kann das bürgerschaftliche Engagement über die bekannten traditionellen Engagementformen hinaus der kommunalen Gemeinschaft noch bieten? Bestehen genügend Entwicklungspotentiale, wenn wir uns für

Engagement engagieren? Die Beantwortung dieser grundsätzlichen Fragen soll hinleiten zu Hinweisen darüber, was konkret getan werden kann, um bürgerschaftliches Engagement weiter zu aktivieren und zu realisieren.

Dabei spielt eine wesentliche Rolle, dass bei einer Weiterentwicklung des kommunalen bürgerschaftlichen Engagements ganz natürlich ein Spannungsfeld zwischen diesem Engagement und dem politischen ehrenamtlichen Engagement in der kommunalen Selbstverwaltung entsteht. Sinnvoll wäre es, hier Konflikte zu vermeiden und stattdessen diese Spannung zu nutzen, um bei der kommunalen Entwicklung gemeinsam mehr zu erreichen, als dies alleine möglich wäre.

Es ist allerdings nicht nur wichtig zu wissen, was geschehen könnte, wenn man sich unter dem Leitbild einer Bürgergesellschaft engagiert. Genauso wichtig ist es zu klären, wie man vorgehen kann, wenn man freiwilliges bürgerschaftliches Engagement weiter fördern will. So werden in dem Seminar auch bewährte Methoden und Werkzeuge aufgezeigt, die sowohl bei konkreten Problemstellungen als auch in allgemeiner Hinsicht hilfreich sind, wenn Menschen gemeinsam mit anderen für sich und andere etwas tun wollen.

Im Seminar wird ein Dialog über all diese Fragen angeboten. Dieser Dialog wird



durch Impulse des Seminarbegleiters ergänzt. Begleitet wird das Seminar durch Reinhard Gromke. Er ist Vorstandsmitglied der Stiftung Bürgerschloss Bredeneek e.V. und hat im Amt Preetz-Land an der Schnittstelle zwischen politischem System und bürgerschaftlichem Engagement eine langjährige Erfahrung in der erfolgreichen Initiierung, Gestaltung und Umsetzung sozialer Veränderungsprozesse.

Das ganztägige Seminar wird gefördert durch das Sozialministerium des Landes Schleswig-Holstein und die AktivRegion Schwentine/Holsteinische Schweiz. Es richtet sich an alle Akteure der Bürgergesellschaft, unanhängig davon ob sie in Vereinen und Verbänden organisiert sind, und an politische Mandatsträger.

Die Teilnehmerzahl ist auf 18 begrenzt. Anmeldungen aus der AktivRegion Schwentine/Holsteinische Schweiz werden vorrangig berücksichtigt. Ein Entgelt wird für das Seminar nicht erhoben. Allerdings ist eine Pauschale für Verpflegung zu zahlen.

Weitere Informationen können über die E-Mail-Adresse des Stiftungsvereins

buergerschloss-bredeneek@arcor.de abgefordert werden. **Reinhard Gromke**

Gemeinde Lehmkuhlen

Veranstaltungen im Mai

- 01.05. 10.30 Uhr FF Lepahn
Maibaumaufstellen am Gerätehaus
- 03.05. 11.00 Uhr KG Preetz-Ost
Konfirmationsgottesdienst im Nikodemus-Gemeindehaus
- 03.05. 11.00 Uhr KG Lebrade
Festgottesdienst zur 750 Jahr Feier Kirche Lebrade
- 10.05. 11.00 Uhr KG Preetz-Ost
Konfirmationsgottesdienst Stadtkirche
- 12.05. 15.00 Uhr SV Rethwisch
Seniorenkaffee, Skat & Knobeln
- 15.05. 20.00 Uhr TSV Lepahn
Kniffeln im Sportheim
- 16.05. 14.00 Uhr Jugendfeuerwehr
Kinderfest im Falkendorfer Park
- 21.05. 10.00 Uhr CDU Lehmkuhlen
Familienwandertag
- 31.05. 10.00 Uhr KG Preetz-Ost
Freiluftgottesdienst im Park Sophienhof

Jens Podbielski, Projektbetreuer

Bürgernetzwerk Schwentinetal-Barkauer Land e.V.

Kann der ‚KannWas‘ die Regionalwirtschaft fördern?

In Zeiten knappen Geldes haben die Discounter Hochkonjunktur. Um Geld zu sparen, kauft man bei Aldi, Lidl und Co. ein. Aber das Geld, das dort in die Kassen strömt, ist der heimischen Wirtschaft verloren und fließt in die fernen Zentralen dieser Gesellschaften. Selbst die im Land verbleibenden Gelder sind nicht unbedingt sicher, wie wir an der heftig schwächelnden HSH Nordbank erleben: Weil sie sich mit riskanten Einsätzen an fernen Stränden verspekuliert hat, muss jeder Schleswig-Holsteiner mit einer Kapitalspritze von 1000 Euro aus seinem Steueraufkommen dafür herhalten, dass diese Bank uns erhalten bleibt.

Was kann man tun, um der Kapitalflucht entgegenzuwirken?

Eine mögliche Lösung ist eine Regionalwährung, die nur in der eigenen Region gilt, die man also nur hier ausgeben kann. Nach dem Vorbild anderer Regionen in Süddeutschland und Österreich wurde in unserem Raum der Kann Was geschaffen, eine Währung, die nur in unserer Region gilt. Eine Reihe von Einzelhändlern und Handwerkern akzeptieren ihn bereits (beispielsweise das Passader Backhaus am Preetzer Marktplatz).

Mit den Möglichkeiten und Perspektiven einer Regionalwährung befasst sich das Bürgernetzwerk Schwentinetal – Barkauer Land e.V. in seiner nächsten Sitzung am

Dienstag, 26. Mai, 19.00 Uhr im Dorfhaus Kirchbarkau.

Referent ist Frank Schepke, Landwirt aus Löptin, prominent als Olympiasieger im legendären rein schleswig-holsteinischen Ruderachter von 1960 in Rom.

Die Veranstaltung ist wie alle anderen des Bürgernetzwerks öffentlich. Für weitere Informationen verweise ich auf die Internetseite des Vereins www.buergernetzwerk-sbl.de

Dietmar Witt, Schellhorn, Pressesprecher des Bürgernetzwerks

John Lennon Talent Award 2009

KellerChaos rockt Kiel

Das Finale des John Lennon Talent Awards 2009 fand am Samstag, den 18. April in Kiel in der Traum GmbH unter großem Publikumsandrang statt. Vier Finalisten, die bereits in drei vorangegangenen Live Contests in Berlin, Hamburg und München überzeugen konnten, spielten um den Sieg: Leon Taylor (Frankfurt), Taxgas (München), Ludwig Van (Berlin), und KellerChaos (Preetz).



Unsere drei Mädels, Jana und Rieke Neubert (Schellhorn) und Lena Zamjatnins (Nettelsee) als KellerChaos rockten Kiel.

Schon bevor sie die Bühne betraten, kochte der Saal und die Fans kreischten laut und anhaltend. Eine tolle Bühnenshow, bei der die energiegeladene Band gleichermaßen wie das Publikum Spaß vermittelte und empfand, ließ die Wände der Traum GmbH erzittern.

Ihre Musik ist rockig-poppig eingängig, mit Texten teils ernst und nachdenklich, teils fröhlich und sorglos, die Jana Neubert je

nach eigener Stimmung verfasst. Gepröbt und an den Stücken gefeilt wird dann im Keller bei Jana (Gitarre, Gesang) und Rieke (Bass, Gesang) mit Lena (Schlagzeug).

Das Ergebnis lässt sich nicht nur von ganz jungen Fans hören, denn die deutschsprachigen Texte und die rhythmische Musik gefallen auch etwas älteren. So zum Beispiel der Bürgermeisterin von Nettelsee Anke Jahnke, die es sich nicht nehmen ließ, bei diesem großen Ereignis für eine ihrer Mitbürgerinnen (Lena) zu ihrer Unterstützung zu eilen und als Fan der Mädels mit den Worten: „Das hätte ich nicht gedacht, dass die so tolle Musik machen und so professionell! Das hat mir richtig Spaß gebracht!“, den Heimweg zu später Stunde antrat.

Einen langen Weg bis zum Finale des JLTAs haben auch unsere Mädels zurücklegen müssen: Im März 2005 entsteht die Band just for Fun, 2006 erfolgt der erste Auftritt in der THR Schule zur Einschulung der 5. Klassen, danach viele weitere Auftritte und dann die Bewerbung zum JLTA.

Unter 1.133 Bewerbern werden sie mit 24 weiteren Bands ausgewählt und dürfen im Hamburger Grünspan vorspielen, um zu den begehrten 15 Bands, die in das Förderprogramm aufgenommen werden, zu gehören. ... und sie schaffen es! Durch die Förderung und den Rat der Coaches verbessern sich ihre Auftritte, ihre Musik und so können sie bei den Live Contests zum Abschluss der Förderung punkten.

Den Sieg im Finale haben sie nicht errungen (dies tat Ludwig Van), aber treffender als Leon Taylor auf die Frage, ob sie siegen wollen, antwortete, kann man nicht ausdrücken, was diese Förderung für KellerChaos bedeutet: „Wir alle haben bereits gewonnen!“

Viel Erfolg und Spaß weiterhin wünscht ...

Tamara Zamjatnins

RV Westwalldistrikt

Isabel Schmeets im Team für die Europameisterschaft

Am 4./5. April 2009 begann die Mounted-Games-Saison mit den alljährlich in Großenaspe stattfindenden Deutschen Paarmeisterschaften (Pairs).

Isabel Schmeets, Stammmitglied im Reitverein Westwalldistrikt hatte sich zusammen mit ihrer Partnerin Meike Pries vom Reitverein Wankendorf optimal auf die Pairs vorbereitet.

Beide lagen am ersten Tag der Pairs nach der 2. Qualifikation verheißungsvoll im Rennen und hatten gute Chancen, das A-Finale der besten 7 Paare am zweiten Tag zu erreichen. Leider passierte Meike Pries jedoch kurz vor Ende der 2. Qualifikation ein Missgeschick. Sie kam beim Abspringen so unglücklich auf, dass sie sich den Fußknöchel brach. Somit mussten die Träume vom Finale begraben werden, und Isabel ritt am zweiten Tag noch mit dem amtierenden Einzel-Weltmeister Widukind Moormann (Gettorf) die 3. Qualifikation außer Konkurrenz.

Kurz nach den Pairs berief die Bundestrainerin Gaby Makowski Isabel in den Kader der Nationalmannschaft der Offenen Klasse für die Mounted Games Europameisterschaft, die vom 17.-29.7.2009 in Marseille, Südfrankreich, stattfindet.

Das Mounted-Games-Training für Interessierte im Reitverein Westwalldistrikt geht auch weiter und außer Chantal Mündkemöller, Katharina von Appen, Karen und Inga Brügge, die bisher mit großem Spaß regelmäßig teilgenommen hatten, sind weitere Reiter herzlich willkommen.

Steffi Ihlo

Viehweger

Rechtsanwälte

Rechtsanwalt Klaus Viehweger

Fachanwalt für Familienrecht
Spezialist für Arbeitsrecht

Kleiner Kuhberg 42 · 24103 Kiel
Tel. 0431/888 17 67

od. in Kirchbarkau 0 43 02 / 96 59 27
anwalt@ra-viehweger.de



RUHEPARK
LEHMKUHLEN

Informieren Sie sich bei einer
kostenlosen Führung
durch den Ruhepark

INFOS & ANMELDUNG

04342 / 766188
www.ruhepark.info

Gemeinde Honigsee

Es wurde wieder viel Müll gesammelt in Honigsee

Der Bürgermeister hatte alle Honigseer Bürger aufgerufen, beim diesjährigen Müllsammeln teilzunehmen. Man traf sich am 28.03.2009 um 10.00 Uhr am Feuerwehrgerätehaus.

Der Bürgermeister begrüßte alle Teilnehmer zu dieser Müllsammelaktion und brachte seine Freude über die große Teilnahme zum Ausdruck. So konnten vier Gruppen gebildet werden.

Es wurde wieder sehr viel Müll gesammelt. Nicht so erfreulich daran war, dass viel mehr Müll gesammelt wurde als im Vorjahr: Ein Kühlschrank, ein Mikrowellenherd, Kartons voller Ölfilter, Zeitschriften, Zeitungen und weitere Papierabfälle, Blechabfälle von Altautos, Stoßstangen, Kupplungen und Bremscheiben.

Allein an der Klärgrube wurden 14 Säcke, gefüllt mit Laub, gemähtem Rasen und weiteren Unrat aufgeladen. Der Müll wurde auf einen Anhänger geladen, um später nach Passau gebracht zu werden.

Nach all dieser Arbeit wurden alle Sammler von den Gemeindevertreterinnen Margit Janz und Christa Kruse empfangen, die wieder mal zur Kelle gegriffen und in zwei



30-Liter-Töpfen Kartoffelsuppe gekocht hatten. Es geht doch nichts über eine selbst gekochte Kartoffelsuppe mit einem großen Würstchen - das war die Meinung aller Sammler. Viel Lob gab es von Einigen, die Kartoffelsuppe nur vom Namen her kannten und sich Nachschlag holten.

Die Gemeinde stellte Getränke zur Verfügung, auch an Kinderbrause war gedacht worden.

Der Bürgermeister bedankte sich noch einmal bei allen Sammlern und gab eine Runde Schnaps aus. So wurde es noch ein gemütlicher Sonnabend Mittag.

Am Montag brachte der Altbauer Jürgen Hingst den gesammelten Müll nach Rastorfer Passau, die Waage zeigte immerhin 2 Tonnen Gewicht an, **2 Tonnen!**

Dieter Kruse

Gemeinde Pohnsdorf

An alle älteren Bürger/innen der Gemeinde Pohnsdorf

Einladung zum Seniorenkaffee

Sehr geehrte Damen und Herren, hiermit möchte ich Sie recht herzlich zu unserem diesjährigen Seniorenkaffee einladen. Er findet statt am

**Mittwoch, den 13. Mai 2009
um 15.00 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus**

Während der Veranstaltung wird uns Heinz Schwarze über eine Reise nach Goa/Indien berichten.

Nachdem wir uns dann bei reichlich Kaffee und Kuchen gestärkt haben, werden uns die „Pohnsdorfer Kraniche“ in gewohnter Weise mit ihrer Musik unterhalten.

Ich würde mich freuen, Sie am 13. Mai im Dorfgemeinschaftshaus begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

**Wolf-Dietrich Rath,
Bürgermeister**



Häuslicher Pflegedienst

Mehr als Pflege

Wir beraten Sie gerne persönlich – auch bei Ihnen zu Hause! Rufen Sie uns an.

Bordesholm | 04322 / 69 22 78
Flintbek | 04347 / 70 84 00
Molfsee | 04347 / 70 84 00



Pflege Diakonie

Unsere Angebote finden Sie unter www.diakonie-altholstein.de

Insektenschutz



www.hans-rathje.de

**TISCHLEREI
GLASEREI
ROLLLADEN**

HANS RATHJE GmbH

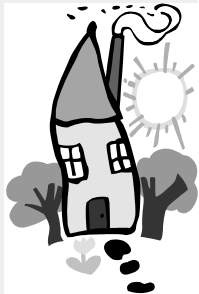
24211 Schellhorn
Pionier Landstr. 82-84
Tel. 04342/800 09-0
Fax 04342/800 09-22

23758 Oldenburg
Neustädter Str. 5a
Tel. 04361/30 54
Fax 04361/30 24

Email: hans-rathje@t-online.de

Kindergarten Boksee

30 Jahre Kindergarten Boksee



Vor 30 Jahren durch eine Elterninitiative gegründet, hat sich die Kinderstube Boksee mittlerweile zu einem regulären Kindergarten und zu einem integrierten Waldkindergarten entwickelt.

Das 30jährige Jubiläum soll am 1. Mai von 11-15 Uhr festlich begangen werden.

An diesem Tag wird wie in jedem Jahr der Maibaum aufgestellt, begleitet von einer musikalischen Darbietung der Kindergartenkinder und den kulinarischen Genüssen am Salatbuffet. Zusätzlich findet anlässlich des Jubiläums eine Tombola statt, die von vielen Unternehmen aus der Umgebung freundlich unterstützt wird. Auch sind zahlreiche Aktivitäten für die Kinder geplant, zum Beispiel kleine Wettkampfspiele, Glücksraddrehen, Kutschfahrten und Schminken. Ihrer Kreativität können die Kinder freien Lauf lassen beim Anmalen von Kartons und Pappen.

Wir hoffen auf gutes Wetter und freuen uns über zahlreiche Gäste.

Stefanie Meier



Ki/Jugendpass Lehmkuhlen

Termine im Mai ...

- **Dienstag, 19.05.2009**
Besichtigung von RSH
Ab 14 Jahren. 14.00-18.00 Uhr.
Feuerwehr Lepahn

Wie entsteht eigentlich das Radioprogramm? Erfahrt es mit uns!

... sowie im August

- **Segeln am Sonntag, 02.08.209**
13.00 - 18.00 Uhr, Treffen: Feuerwehr Lepahn. Kosten 7,- Euro.

Ab 8 Jahren. Schwimmabzeichen in Bronze sowie Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten notwendig!

gez. Julia Gleser

Gemeinde und Jugendfeuerwehr Bothkamp

Ein sonniges und ereignisreiches Osterfest in Bothkamp

Das lange Osterwochenende wurde eingeleitet durch den Aufruf des Bürgermeisters zum „Schiet sammeln“. Unter dem Motto „Der Frühling ist da, also wird die Gemeinde auf Vordermann gebracht!“, trafen sich am Donnerstag, dem 09. April, mehr als 80 Einwohner der Gemeinde Bothkamp, um die Straßenränder und Knicks der Gemeinde zu reinigen.

Um 18:30 Uhr, bei strahlendem Sonnenschein, ging es los! In allen Ortsteilen der Gemeinde sah man Einwohner und Freunde der Gemeinde mit blauen Müllsäcken „bewaffnet“, um alles einzusammeln, was nicht in die Natur gehört. Um ca. 20:00 Uhr traf man sich dann zur gemeinsamen

Stärkung, einer leckeren Erbsensuppe vom „Markttreff Harms“ aus Kirchbarkau, im Gerätehaus (Foto unten).

Bürgermeister Klaus Jensen freute sich über die hohe Beteiligung der 3- bis 70jährigen der Gemeinde. Er sei auch sehr zufrieden über die Tatsache, dass in diesen Jahren weniger Müll gesammelt werden musste, als in den letzten Jahren.

Auch das Thema Breitbandversorgung wurde noch einmal kurz von ihm angesprochen. Anschließend saß man noch gemütlich und in froher Runde für einige Stunden beisammen.

Das war aber noch nicht alles zu Ostern, denn am Ostermontag hatte die Jugendfeuerwehr zu ihrem traditionellen Ostereiersu-

chen eingeladen. Um 10:45 Uhr verkündete der Jugendwart, Andreas Preuß, dass der Osterhase gesichtet wurde und die Osternester für die Kleinen versteckt hatte.

Während der Begrüßung merkte man Andreas an, dass er sich sichtlich über die große Beteiligung freute sowie darüber, dass endlich einmal die Sonne schien.



Seit mehreren Jahren musste die Jugendfeuerwehr am Ostermontag typisches Schmeldelecken hinnehmen, was in diesem Jahr aber ganz anders war.

Schnell waren die versteckten Osternester gefunden und sofort wurde das Osterfest zum Seifenblasenfest, denn der Osterhase hatte unter anderem „Pustefix“ versteckt, was den Kindern sehr gefallen hat und so flogen viele Seifenblasen durch die Luft.

Während die Erwachsenen sich zu einem netten Plausch zusammenfanden, konnten die Kinder wieder mit dem Feuerwehrauto eine kleine Tour mitfahren. Das Highlight für jedes kleine und auch große Kind

**Für Gemeinde und Jugendfeuerwehr
Stefani Preuß**



Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Kirchbarkau und Umgebung e.V.

**Liebe Mitglieder
und dem DRK Verbundene !**

Betreute Grundschule „Fuchsbau“ freut sich nun auf junge Füchlein

Die Osterferien sind vorbei und das Schuljahr geht in sein letztes Quartal. Unseren Schulkindern ist es recht und die kleinen ABC-Schützen in spe entwachsen mit schnellen Schritten ihrer Kindergartenzeit.

Ein neuer Lebensabschnitt steht an, und der will gut geplant sein. Mütter und Väter, die berufstätig sind, machen sich Gedanken, wie die Familiensituation mit der Schule verlässlich vereinbart werden kann. Hier in der Grundschule Barkauer Land gibt es seit 1997 die Betreute Grundschule in der Trägerschaft des DRK mit den beiden Betreuerinnen Sonja Ilchmann und Monika Borgert. In den 2 miteinander verbundenen Räumen, die sich auf dem Schulgelände befinden, wird gebastelt, gemalt, getuscht und manchmal auch Hausaufgaben gemacht oder ausgespannt und getobt- je nach Tagesstimmung. Dabei werden die Kinder aufmerksam und liebevoll betreut und gern wird auf ihre Wünsche eingegangen. Zur Zeit werden 16 Kinder betreut. Der Fuchsbau -so heißt dieser kleine Ort - ist in der Zeit von 7-9 Uhr und von 12:30-14:00 Uhr geöffnet. Die Mehrzahl der Kinder wird vor dem Unterricht betreut. Dann kümmert sich Frau Ilchmann um sie. Nach der Schule sind es 3-6 Kinder und die werden von Frau Borgert betreut. Frau Borgert sorgt auch dafür, dass die Kinder am Mittagessen teilnehmen, sollten sie es einmal vergessen haben, denn Montag, Dienstag und Mittwoch wird ein Mittagessen in der Schule angeboten oder sie erinnert sie daran, dass sie zu Kursen der Offenen Ganztagschule angemeldet sind oder das es nun Zeit ist, nach Hause zu gehen. Nun freut sich der Fuchsbau auf viele junge Füchlein und natürlich auch wieder auf die Jungfuchse, die schon bei uns sind. Aus allen werden „schlaue Fuchse“! Zusätzlich zum bestehenden Angebot werden auch "Gastkinder" nach vorheriger telefonischer Absprache gegen einen kleinen Unkostenbeitrag im Fuchsbau betreut.

Schaut doch einmal bei uns herein!

Betreute Grundschule:

**Tel.: 04302-900858 während der
Betreuungszeiten. Informationen und
Anmeldungen auch bei Frau Andrea
Mattern, Tel.: 04302-9236.**

DRK-Kindertagesferien vom 03. bis 14. August

Nicht nur die Schulzeit, auch der Sommer will geplant sein. Wer in den Sommerferien seine Kinder gut betreut und mit einer Menge Spaß versorgt wissen will, der kann sie vom 03.08.2009 – 14.08.2009 (jeweils montags – freitags) tagsüber in die Obhut des DRK geben.

Der DRK-Kreisverband Plöner Land e. V. veranstaltet die Kindertagesferien (KiTaFe) auf dem Gelände der Bundeswehr in Todendorf.

Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren können an diesem Ferienprogramm teilnehmen. Sie werden jeden Morgen von Bussen aus den umliegenden Orten abgeholt und abends wieder dorthin zurück gebracht.

Das Ferienlager bietet Platz für etwa 100 Kinder, die von rund 25 erfahrenen Betreuern versorgt werden. Es wird ein abwechslungsreiches Sport-, Spiel- und Bastelprogramm angeboten. Das Spielen im Freien steht bei den KiTaFe im Mittelpunkt. Die Kinder bekommen ein kleines Frühstück sowie ein warmes Mittagessen.

Die Kosten betragen 135,00 € pro Kind und 100,00 € für Geschwister.

**Für Anmeldungen und Fragen steht
ihnen ab sofort montags bis
mittwochs von 9.00 – 12.00 Uhr an den
DRK-Kreisverband Plöner Land e. V.,
Frau Bienias, Tel. 04342 / 90 33 40-10
zur Verfügung.**

* * *

Wechsel im Blutspendeteam

Am 21. April war Blutspende im Dorfhaus in Kirchbarkau. „Was ist daran denn neu?“, wird man sich sicher gefragt haben. Das Team der ersten Schicht ist neu!

Auf unserer Jahreshauptversammlung am 31.03.2009 wurde Frau Ilse Zwick für 30 Jahre aktive Gestaltung und Leitung der Blutspende geehrt und in den gewünschten „Ruhestand“ geschickt.

Ihre Nachfolgerin ist Frau Monika Borgert geworden, die zuvor unter Frau Zwicks Leitung die Belange kennengelernt hat.

Ebenso wurde Frau Brigitte Schulz für 12 Jahre aktive Mithilfe geehrt und verabschiedet. Ihre Aufgaben werden ab jetzt von Frau Barbara Heuck und Frau Jutta Rieper übernommen.

Wie immer freut sich das Team auf seine Aufgaben und natürlich auf Sie, liebe Spender und Spenderinnen.

* * *

Termine im MAI:

Aus unserem Jahresprogramm:

**11./12./14.05.2009 Besuch beim NDR
in Kiel mit anschließendem Abend-
essen in der „Seeburg“.**

Abfahrt Kirchbarkau 18:00 Uhr oder nach Absprache. Leider ist auf Grund der großen Nachfrage nur noch ein Termin durch Warteliste zu bekommen. Die Gruppengröße pro Besuch darf 15 Teilnehmer nicht überschreiten.

Informationen bei Annegrete Schildberg (Tel.1058) oder Andrea Jedicke (Tel.694)

29.05.2009 Miteinander-Mittagessen

Mittagessen im Landhaus Ruhwinkel.

Los geht es in Fahrgemeinschaften ab Kirchbarkau um 11:30 Uhr.

Anmeldungen nimmt Annegrete Schildberg Tel. 1058 bis zum 27. Mai entgegen.

Einen guten Start in den Wonnemonat Mai wünscht Ihnen Ihr DRK-Vorstand und bis bald.

Herzliche Grüße und alles Gute

Ihr DRK Vorstand

**Andrea Jedicke
Öffentlichkeitsarbeit**

*Brandversicherungs-
Gesellschaft*
Brücke

*Ihre günstige
Hausrat- und Inventarversicherung*

Telefon 043 22 - 69 16 76

M. Seligmann

**Bagger- und
Radladerarbeiten**

*Staatlich geprüfter Werkspolier im
Tief- und Straßenbau*

Hausmeisterservice /Winterdienst

Wir führen aus:

- Erdarbeiten aller Art
- Kellerwandsanierung
- Hausanschlüsse für Schmutz- und Regenwasser
- Reitplatzbau
- Grünflächenpflege
- Pflasterarbeiten

Tel. 043 02 / 91 95 od. 0177 / 31 52 094
Fax 043 02 / 964960
Dorfstraße 57 • 24220 Boksee

Bürgerverein Barkauer Land e.V.

AK Kinder und Jugendliche / Kanugruppe

Auf in die neue Saison !

Die neue Saison steht bevor und die Jugendlichen und Boote müssen aus dem Winterschlaf geholt werden. Es stehen wieder 12 Aktivitäten auf dem Programm, neben dem Kanufahren auf dem kleinen Plöner, dem Selenter sowie dem Kirch- und dem Lanker See werden wir eine Tour auf der Schwentine oder Eider unternehmen.

Alle Termine sind schon von Maren Schumacher (Foto) festgelegt worden. Maren ist bereits seit einigen Jahren zusammen mit Ronny Menzdorf in der Abteilung Kanu dabei. Im Herbst hat sie den Lehrgang zum Jugendleiter erfolgreich abgeschlossen, und jetzt steht noch der Erste-Hilfe-Kurs bevor.



Im Sommer nach Dänemark Vom 8. bis 15. August (33. KW) fahren wir mit Jugendlichen nach Dänemark.

Es geht auf einen Resthof in die Nähe von Jels (20 km von Kolding entfernt). Hier waren wir schon einmal. Diese Woche wird aber für alle etwas Besonderes.

Durch Gespräche und Beobachtungen wurde ich auf das Problem von Übergewicht bei Kinder und Jugendlichen aufmerksam. Besonders schockierend fand ich, dass viele Eltern ihren Kindern Tabletten geben um das Übergewicht in den Griff zu bekommen.

Es ist für viele Eltern sicher nicht einfach, auf eine gesunde Ernährung zu achten. In vielen Familien arbeiten beide Elternteile und die Kinder sind oft einer ¼ im Kindergarten oder betreuter Grundschule, so ist die Zeit zum gesunden Kochen knapp. So entstand für mich die Idee, einmal Ferien mit den Kindern ganz anders zu gestalten.

Wir haben uns vorgenommen, in Dänemark auf dem Resthof eine Woche lang selber zu kochen.

Hierbei soll das Hauptaugenmerk auf einer gesunden und ausgewogenen Ernährung mit viel Obst liegen.

Bewegung wird nicht zu kurz kommen.

Zum Ferienhof gehören ein Kanu und ein Ruderboot welches wir benutzen dürfen. Zwei Seen sind in der Nähe.

Ich brauche wohl nicht zu betonen, dass ich beide auch dringend brauche.

Es war aber auch sehr wichtig für mich, die Arbeit neu aufteilen zu können.

Neue Aufgabenverteilung

Maren ist für die Termine und die Kanutouren zuständig. Ronny wird alle Arbeiten, Termine, Listen, Tabellen und Berichte auf dem Computer schreiben.

Und ich werde weiterhin zuständig sein für alle Anträge auf Kreis- und Landesebene sowie beim Kreisjugending. Dazu kommen die Berichte der Abteilung und die Ferienfahrten, also das nicht immer alltägliche, und für unsere Sponsoren. Das Instandsetzen und die Pflege der Boote und Trailer übernehmen Ronny und ich. Die Unterbringung der Kanus erfolgt immer noch bei Frau von Riegen, wofür ich auch sehr dankbar bin. Ich hoffe, dass unser gutes Einvernehmen noch lange anhält.

**In diesem Sinne: Auf in die neue Saison! Gruß!
Horst Schulz**

Maren und ich haben geplant, dass wir jeden zweiten Tag auf den See gehen zum Paddeln und Rudern. Zwei oder drei Ausflüge gehen nach Kolding und zum Shoppen nach Mittelfahrt (kleiner Belt). Wir wollen auch noch zur Insel Röm und nach Riba. Wer noch nicht genügend Kalorien verbrannt und noch Mut hat, kann an einer Nachtwanderung teilnehmen.

Wir hoffen, dass wir alle viel Spaß haben werden und Land und Leute kennen lernen. Wir freuen uns schon darauf.

Farewell und Tschüß sagen

Maren und Horst

* * *

Hier noch alle Termine für 2009:

09.05.2009	13 Uhr	
23.05.2009	13 Uhr	
06.06.2009	13 Uhr	
27.06.2009	10 Uhr	(Eiderfahrt ?)
04.07.2009	13 Uhr	
18.07.2009	13 Uhr	
29.08.2009	13 Uhr	
12.09.2009	13 Uhr	
19.09.2009	13 Uhr	
26.09.2009	13 Uhr	
03.10.2009	15 Uhr	Abschlussfest

**Anmeldungen und Treffpunkt
bei Horst Schulz in Bormsdorf.
Telefon: 04302 / 1583 .**

+ TERMINE + TERMINE + TERMINE +



Arbeitskreis

Siedlungsentwicklung

- jeden letzten Donnerstag -
NICHT am 30. April, sondern
am **07. Mai 2009** um 19.30 Uhr



**in der Alten Schmiede
in Barmissen**

AG Lehrpfad

Einladung zu einer vogelkundlichen Wanderung

**„Rund um Lehrpfad und Viehteich“
Start am Sonnabend den 2. Mai, um
6.00 Uhr am Info-Treff des Lehrpfads
Kulturlandschaft Bothkamp-Hof Siek.**

Dauer der Wanderung ca. 2 Stunden.

Gegen einen Unkostenbeitrag können dann bei einem gemeinsamen Frühstück auf der Klöndeel im alten Kuhstall wieder neue Kräfte gesammelt werden.

Anschließend wird ein 45 Min. Film der Projektgruppe „Seeadlerschutz“ über die Bewachung und Entwicklung der Seeadler in Schleswig-Holstein gezeigt.

Erleichtern Sie die Organisation durch die Anmeldung Ihrer Teilnahme unter einer der folgenden Telefonnummern: 04302 – 248 / - 965938 / - 964456 / - 214 / - 900592 oder 04329 - 92950.

Auf viele aktive Frühaufsteher freut sich

Ihr Lehrpfadteam G. Wachholz

Dachdeckerei

Kirsch GbR

Am See 23 · 24211 Wielen

Tel.: 0 43 42 - 85 86 69

Fax 043 42 - 85 85 86

Mobil: 0173 - 6 16 37 54



Osterfrühstück des AK Senioren des Bürgervereins



Das Osterfrühstück war ein Schmaus für Ohren, Augen und Gaumen ...

Hierzu hatte der Arbeitskreis Senioren am 04. April 2009 nach Kirchbarkau ins Dorfgemeinschaftshaus eingeladen. 96 Senioren und Gäste waren gekommen, um einen Vormittag voller Bewegung, Begegnung, Spaß und Freude zu genießen und dabei gut bürgerlich zu frühstücken. Nach der Begrüßung konnte Gudrun Bicker den Erfolg von Saskia Stender bekannt geben. Saskia Stender gehört bei uns zu den „Plattschnacker-Kindern“. Saskia hatte an der Castingshow „Die klügsten Kinder im Norden“ teilgenommen und dabei in den Glückstopf gegriffen. Saskia konnte an diesem Tag nicht bei uns sein, aber ihre Mutter, Maike Stender, nahm die Glückwünsche und einen Gutschein für ein Buch entgegen.

Lina Bolloff spielte auf ihrer Klarinette ein Frühlingslied und aus dem Stück „Cats“, sie stimmte uns auf das Frühstück ein.



Die Tanzfreundinnen des Landfrauenvereins Kirchbarkau u.U. und die Tanzfreundinnen des DRK-Ortsvereins Kirchbarkau tanzten Kreistänze und einen Walzer im Block; es war wunderschön anzusehen.

Die Kinder der Grundschule Barkauer Land zeigten ihr Können bei den orientalischen Tänzen in ihren Gewändern, allerliebste und sehenswert.

Man konnte von allen Tanzgruppen viele Seiten und Gesichter des Tanzens kennen lernen, Tanzen ist träumen für die Füße.

Die Jugendgruppe „Eastside-Style“ aus Kiel fiel aus gesundheitlichen Gründen aus.

Ganz zum Schluss hatte Karla Hameister noch einen Sketch parat, natürlich auf plattdeutsch, der passte zu den Resten vom Frühstückbüfett, die nachgeblieben waren. Alle Beteiligten ernteten ganz viel Beifall.

Ich möchte mich bei allen Arbeitskreismitgliedern bedanken, die dazu beigetragen und das vorzügliche schmackhafte Frühstücksbüfett mit Osterbrot zubereitet haben, ebenso bei Frau und Herrn Harms vom MarktTreff Kirchbarkau für die nette, gewissenhafte Bedienung und Lieferung. Die Wurstspezialitäten waren ein Genuss.

Danke auch an die Gemeinde Kirchbarkau für die Bereitstellung der Räumlichkeiten. Es war ein schöner, gelungener verlängerter Vormittag.

Gudrun Bicker

AK Senioren

Der Arbeitskreis Senioren lädt Sie liebe Senioren und Partner ein, am

**09. Mai 2009 nach Boksee
ins Dorfgemeinschaftshaus
um 15.00 Uhr.**

Frau Lihmann-Kress hält einen Vortrag

**„Essen richtig genießen
in jedem Alter“**

Auch jüngere Gäste sind herzlich willkommen. Wie immer gibt es Kaffee, Kuchen und Käsebrod.

Kosten pro Person: 5,00 €.

Anmeldung bitte bis 7. Mai 2009 bei:

Dorle Hinrichsen 04347 / 3164
Christa Klupp 04302 / 9115 oder
Gudrun Bicker 04302 / 241.

Herzlich Grüße Ihre **Gudrun Bicker**

AK Senioren

Wir laden ganz herzlich ein zur

Sommerfahrt am 16. Juni

mit dem Busunternehmen Vineta aus Kiel.

Abfahrt ist um 11.45 Uhr an der Bushaltestelle Kirchbarkau, MarktTreff.

Wir besichtigen die Saka Pflanzenzucht in Windeby (Kartoffelzucht). Frau Schuster ist die Leiterin und führt uns ca. 2 Stunden durch die Anlage. Zum Kaffeetrinken fahren wir in die Aschberg-Stuben auf den Aschberg bei Ascheffel, anschließend lädt uns die Gegend ein zum Spaziergehen, z.B. zum Bismarckdenkmal.

Rückfahrt ca. 17.15 Uhr. Ankunft in Kirchbarkau ca. 18.15 Uhr.

Kaffeegedeck oder Käsebrod pro Person 6,30 € bezahlt jeder vor Ort. Die Busfahrt kostet pro Person 12,- €

Bitte überweisen sie den Betrag bis zum 01. Juni 2009 auf das Konto des Bürgervereins Barkauer Land: Kto-Nr. 51002400 bei der Förde Sparkasse, BLZ: 21050170.

Anmeldungen ab sofort bei Gudrun Bicker, Tel. 04302/241.



Himmelfahrt bei Hansi fällt aus!
Ab diesem Jahr wird unsere Himmelfahrtsveranstaltung nicht mehr stattfinden!

Hansi's Spanferkel
Arne Köhler

www.hansisspanferkel.de

AG Lehrpfad „Kulturlandschaft Bothkamp-Hof Siek“

In der „Alten Kiesgrube“, am Bodenerlebnispfad „Quer durch Schleswig-Holstein“, steht ein Modell der Ostsee mit ihren Anrainerstaaten. Ein neues, sehenswertes Objekt, welches sehr gut zur Geschichte der Entstehung unseres Landes passt. In dem nebenstehenden Beitrag für den „Amtsschimmel“ schildert Betreuer StR Herwig Trube die Entstehungsgeschichte dieses Modells.



Die Geschichte des „Ostseemodells“.

Im Rahmen des Gesamtprojektes „OSTSEE“ an der IGS Brachenfeld wurde das Modell der Ostsee in einem Projektkurs des 13. Jahrgangs (Leiter: OStR. Trube) als praktische Arbeit angefertigt.

Im Mittelpunkt dieser Projektphase standen folgende Probleme:

Was soll ein Projekt leisten? Wie baue ich ein Modell? Für wen (Adressat) fertige ich das Modell? Welches Material ist geeignet? Wie übertrage ich die Information einer hydrographischen Karte auf mein Modell? Welchen Maßstab wählen wir (Größe des Modells)? Welche Farben nehmen wir für die Tiefengestaltung?

Nach der Erörterung all dieser Probleme und weiterer Fragen wurde das Modell unter Anleitung von Herrn Trube von zwei Schülern (Jonas Thiesfeld und Hannes Anderle) angefertigt.

Nach einer Begutachtung des Modells während einer Lehrerkonferenz sollte das mit einem „sehr gut“ bewertete Modell an einem Platz vor dem Oberstufentrakt der IGS Neumünster Brachenfeld ausgestellt werden. Leider kam es nicht dazu. Die benötigte Geldmenge für eine sichere Aufstellung in der Schule war zu groß. Inzwischen wurde der Lehrer, der heute

stundenweise aus Lehrermangel unterrichtet, pensioniert. Das Modell verstaubte folglich in einem Aufbewahrungsraum des Faches Erdkunde.

Herr Trube (besagter Lehrer) hatte aber inzwischen Kontakte zu einer aktiven Gruppe von netten Leuten vom Lehrpfad „Hof Siek“, nachdem er zweimal eine Besichtigung mit seinen 9. Klassen zu diesem lohnenswerten ländlichen „Kulturlehrpfad“ durchgeführt hatte. Nach einem längeren Gespräch mit Herrn Wachholz vom Hof Siek wurde von der Gesamtgruppe der Beteiligten entschieden, dieses Ostseemodell können wir für unseren Lehrpfad gebrauchen.

Das Modell wurde abgeholt, der Schulleiter Herr P. Spilok war einverstanden.

Das Modell wurde jetzt in Winterarbeit für die Aufstellung aufbereitet (Abdeckung durch eine Sicherheitsscheibe, ein sicherer Unterbau, Anstrich und Abdichtung).

In einer gemeinsamen Aktion haben wir (der Lehrer ist jetzt Mitglied) dieses gelungene Ostseemodell während des „Frühjahrsputzes“ des Lehrpfades aufgestellt und das ganze Team wünscht sich, dass die Besucher dieses Modell bewundern und damit die Leistung der Schüler des Projektkurses „Ostsee“ würdigen.

Herwig Trube

Ferienpass 2009



An alle Jugendbetreuer/-innen

Liebe Jugendbetreuer in den Gemeinden, sicher sind Sie schon in den Vorbereitungen für den diesjährigen Kinderferienpass. Das passt prima, denn wir haben für die Kinder und Jugendlichen Ihrer Gemeinde ein neues Angebot: Erstmals präsentieren die Eutiner Festspiele eine Kinder-Oper.

Mit einer eigens für Kinder und Jugendliche - und natürlich auch für interessierte Erwachsene - geschaffenen Kurzfassung des „Freischütz“ wollen die Festspiele jungen und neugierigen Zuschauern die Welt der Oper nahe bringen.

Chordirektorin Gabriele Pott und Regisseur Rainer Dettki haben für die Eutiner Festspiele die spezielle, rund einstündige Fassung des „Freischütz für Kinder“ erarbeitet, die am 17. August Premiere feiert.

Wir bieten Ihnen die Karten bei einer Mindestbestellung von 10 Stück zu einem Einzelpreis von 10 Euro – ohne 10 % Vorverkaufsgebühr - an.

Diese Karten sind ausschließlich über die Kartenzentrale der Eutiner Festspiele (Montag - Freitag 10.00 - 13.00 Uhr), Am Schlossgarten 7 in 23701 Eutin - Ticket-Hotline 04521 / 800 10 oder Fax 04521 / 800 111 sowie per E-Mail an info@eutiner-festspiele.de zu bestellen.

Bitte vergessen Sie bei der Bestellung nicht sich als Jugendbetreuer Ihrer Gemeinde vorzustellen.

Wir wünschen Ihnen bei der Vorbereitung des Ferienpasses weiterhin viel Freude und freuen uns auf Ihre Bestellungen.

Bis bald auf der Freilichtbühne im Eutiner Schlossgarten grüßen Ihre

Akteure auf und hinter der Bühne

Kerstin Emma Ahrens
- Pressesprecherin -

www.eutiner-festspiele.de

Rosenfelder Scheune
DEKO FÜR HAUS UND GARTEN
Do., Fr., Sa. 10.00 - 16.00 Uhr
Dorfstraße 46 • Rosenfeld
Telefon 0 43 07 . 54 75





Hat die Region tatsächlich ein „DSL-Problem“?

(Jann) Bereits seit einer ganzen Reihe von Jahren beklagen die Gemeinden im ländlichen Raum - und dies mit voller Rückendeckung Ihrer Bürgerinnen und Bürger -, dass es auf dem Lande im Gegensatz zu den Städten immer noch schwierig bis unmöglich ist, einen schnellen Zugang zum „weltweiten Netz“ zu bekommen. Die rhetorische Frage, mit der die Forderung nach DSL-Anschlüssen immer wieder untermauert wird, lautet:

„Wird der ländliche Raum abgehängt?“

Anfragen bei den bekannten bundesweiten und örtlichen Telefon- und Internetanbietern, egal ob von Privatpersonen oder Gemeinden, haben bislang stets zu dem ernüchternden Ergebnis geführt, dass sich daran - trotz aller Versprechen der Bundesregierung - auch in absehbarer Zeit kaum etwas ändern wird.

Der Grund dafür ist zunächst ein technischer: Über das vorhandene Telefonnetz (in der Regel Kupferkabel) lassen sich DSL-Signale von den jeweiligen Knotenpunkten aus nur bis max. 5 km übertragen. Für längere Strecken braucht man Glasfaserkabel. Diese zu verlegen, ist aber sehr teuer, was sich im dünn besiedelten ländlichen Raum für die Anbieter nach eigenen Aussagen betriebswirtschaftlich „nicht rechnet“.

Nun hatte im vergangenen Jahr eine **Arbeitsgruppe der AktivRegion** unter der Leitung des Postfelder Bürgermeisters Günter Kalin im Rahmen einer Markterkundung den Kontakt zu Unternehmen gesucht, die bereit und in der Lage wären, die Region - möglichst ohne kommunale Zuschüsse - mit Breitbandanschlüssen auszustatten. Man fand die **Fa. Innofactory** aus dem Hochsauerland, die der Region anbot, „alle interessierten Haushalte zwischen Kiel und der Ostsee“ (also praktisch die gesamte AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz) mit 6 MBit-Breitbandanschlüssen auf Funkbasis zu versorgen.

Voraussetzung für das finanzielle Engagement des Unternehmens - lt. Innofactory geht es um eine Investitionssumme von ca. 3 Millionen Euro - sei die politische und logistische Unterstützung durch die Kommunen, z.B. in Form von Infoveranstaltungen in den Kommunen, und in etwa **50 Vorbestellungen pro Gemeinde**.

Sieben solcher Informationsabende - vier davon allein im Amt Preetz-Land - haben Ende März/Anfang April stattgefunden. Sie waren durchweg gut besucht und deuteten auf eine positive Resonanz und eine entsprechende Nachfrage nach dem Produkt „LNet“ (bis zu 6Mbit/s, einmalig 99,95 €, monatlich 34,95 € für eine Internetflatrate) hin. Alles, was die Interessierten jetzt noch tun mussten, um den tatsächlichen Bedarf der Region zu dokumentieren, war, ein unverbindliches Bestellformular auszufüllen und bei LNet einzureichen.

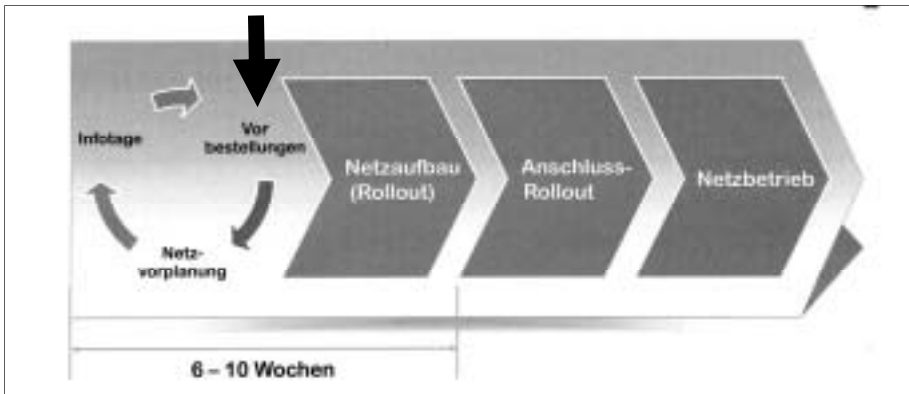
Nach einer 14tägigen Frist zum Einreichen der Bestellformulare wurde vergangene Woche ein Zwischenfazit gezogen. - Ergebnis: Es reicht (noch) nicht!

Nur knapp über 200 Haushalte haben Ihr Interesse an einem LNet-Breitbandanschluss bekundet, die sich zudem über die gesamte AktivRegion (bis in den Bereich Süsel!) verteilen. In einigen Gemeinden des Amtes Preetz-Land sind 20 Bestellungen zusammengekommen, woanders noch weniger. - Diese Zurückhaltung mag eine Vielzahl von Ursachen haben, über die man nur spekulieren kann ...

Da das Unternehmen aber aufgrund eigener Erfahrungen sowie vor allem wegen der positiv verlaufenen Informationsabende nach eigenen Aussagen nach wie vor optimistisch ist, hat es die Frist für die Einreichung der Vorbestellungen (s. Kasten rechts) verlängert:

Nach dem 8. Mai wird noch einmal gezählt ...

Grafik: Innofactory



+++ Achtung +++
Die Frist für die Einreichung der Vorbestellungen ist bis Freitag, 8. Mai 2009 verlängert.

Das Bestellformular erhalten Sie am Empfangstresen im Amt, bei Ihrem Bürgermeister sowie im Internet (www.lnet.net). Sie können es online, per Post oder per Fax einreichen.

Wichtige Hinweise für die Bestellung Ihres LNet-Anschlusses:

- Die Bestellung dient zunächst (nur) der Bedarfsermittlung.
- Nach Ablauf der verlängerten Frist (**8. Mai 2009**) entscheidet das Unternehmen, ob und wo innerhalb der AktivRegion das Funknetz aufgebaut wird.
- Kommen in einer Gemeinde nicht ausreichend Besteller zusammen (+/- 50), dann wird das Netz in dieser Gemeinde nicht aufgebaut. Die Bestellung wird damit nichtig und dem Besteller entstehen keinerlei Kosten oder Verpflichtungen!
- Wer grundsätzlich an einem LNet-Anschluss interessiert ist, aber nicht kurzfristig aus einem laufenden Vertrag herauskommt, sollte sich ebenfalls melden und dies mitteilen.
- Der verbindliche Vertrag mit L-Net kommt erst zustande, wenn entschieden ist, dass aufgebaut wird und nachdem der Kunde darüber persönlich informiert wird.
- Ein Abbuchungsauftrag ist zurzeit nicht erforderlich!

Informationen/Nachfragen:

Telefon 0291 / 120 89 80

oder www.LNnet.net

LNet verbindet Menschen

Sie haben sich schon angemeldet?

Dann sprechen Sie doch auch Ihre(n) Nachbarn an. Jede Vorbestellung zählt!

Nachfragen im Amt:
04342 / 8866 - 21



Kindergarten Nettelsee



Wir sind "Geschichten-Sucher"

Mit einer abenteuerlichen Busreise zum Schifffahrtsmuseum fing alles an. Dort angekommen bekamen die Kinder nach einer Führung eine Flaschenpost, in der ein Kapitän Holmsen sie bittet, seine Habseligkeiten vorübergehend bei ihnen unterstellen zu dürfen, da sein Schiff Betty umgebaut werden muss. Alle Kinder wollten helfen und so wurde im Kindergarten für die große Seekiste eine Ecke freigeräumt.

Und dann kam die Seekiste und mit ihr ein riesen Berg von Geschichten, die gesucht und entdeckt werden wollten. In der Seekiste befanden sich nicht nur die Bordbibliothek mit über 100 Büchern über ferne Länder und Tiere, über die Seefahrt und die Meere sondern auch ein Flaggenalphabet und ihre Bedeutung, Seile und Anleitungen für richtige Seemannsknoten, eine Schwimmweste, Paddel und eine Seekarte sowie das Bordbuch von Kapitän Holmsen.

Jetzt steckten die Kinder schon mitten in der Geschichte um den Kapitän und seine Betty, lernten die Reiseroute kennen und entdeckten fremde Länder und Tierwelten. Es wurde nachgekocht, was es unterwegs gab und auf der Weltkugel nachgesehen, wo die Seemänner gewesen sind. Die Kinder haben eigene Geschichten erfunden, es wurde ein eigenes Bilderbuch geschrieben und ein Buch vertont. Die Kinder erleben das Lesen als ein Abenteuer und suchen auch noch nach der Abholung der Seekiste nach den Geschichten um Kapitän Holmsen, da das Bordbuch im Kindergarten verbleibt.

Das Projekt "Geschichten-Sucher" wurde von der NORDMETALL-Stiftung gemeinsam mit den Bücherpiraten entwickelt und ist die erste interaktive Lesereise für Kinder im Vorschulalter. Mehr im Internet unter www.buecherpiraten.de.

Daniela Dziennus

Reiterhof Gläserkoppel

Reitertag auf der Gläserkoppel

Am Sonntag, den 3. Mai.2009, lädt der Reiterhof Gläserkoppel, in der Zeit von 08.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr, zum Reitertag ein.

Seid vielen Jahren ist dieser Tag, mit dem Schwerpunkt Dressur, ein fester Bestandteil im Jahresplan des Reiterhofes. Kleine und große Reiter haben hier die Möglichkeit sich, in familiärer Atmosphäre, zu präsentieren erste Erfahrungen im Turniersport zusammen. Es werden Reiterprüfungen, Dressurprüfungen der Klasse E und A, eine Paarklasse sowie ein Springreiterwettbewerb angeboten.

Besonders freut sich Susi Först über die Zusage von Ina Krüger-Oesert, die mit ihren Schaunummern über die Landesgrenzen hinaus bekannt ist. Gegen 15.00 Uhr wird sie, eine Darbietung in der Bodenarbeit zeigen und anschließend, im Sattel, mit spanischen Impressionen zu sehen sein.

Für das leiblichen Wohl sorgt an diesem Tag die Freiwillige Feuerwehr Wahlstorf.

Wir hoffen, das uns Petrus wohl gesonnen ist und zahlreiche Zuschauer die Reiter bei stahlenden Sonnenschein mit kräftigen Applaus unterstützen.

Christiane Eidenschink

BW Wahlstorf

Führungswechsel im Jubiläumsjahr

BW Wahlstorf wählte neuen Vorstand

Es war diesmal eine ganz besondere Jahreshauptversammlung, die die Bürgerliche Wählergemeinschaft (BW) der Gemeinde Wahlstorf am 20. März 2009 im Landgasthof „Zur Alten Schule“ abhielt.

Der langjährige erste Vorsitzende und Gründungsmitglied der BW Joachim Schossow stellte sein Amt nach 15-jähriger Tätigkeit aus Altersgründen zur Verfügung. Auch der zweite Vorsitzende Erwin Scherpf und der Kassenwart Jürgen Meier stellten ihr Amt zur Disposition, so dass sich am Ende des Abends die BW unter der Leitung eines neuen Vorstandes präsentierte.

Den ersten Vorsitz übergab Joachim Schossow an Dr. Volker Marohn aus Wielen, als zweite Vorsitzende wurde Anke Tobis aus Wielen gewählt. Das Amt der Kassenwartin übernahm Sabine Streufert. Schriftführerin Anette Hartke-Köpp aus Wahlstorf wurde in ihrem Amt für weitere fünf Jahre bestätigt.

Für die BW

Sabine Streufert

unter allen wipfeln ist ruh.
Waldbestattung im RuheForst™.

Ein Angebot in ganz Schleswig-Holstein

RuheForst Ostseeküste / Brodau • www.ruheforst-ostseekueste.de
 RuheForst Segeberger Heide / Hartenholm • www.ruheforst-segebergerheide.de
 RuheForst Kirchengemeinde Ostenfeld / Husum • www.ruheforst-ostenfeld.de
 RuheForst Herzogtum Lauenburg / Fredeburg • www.ruheforst-fredeburg.de

Weiter Informationen und Anmeldungen zu den kostenlosen Führungen unter:
 Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein -Forstwirtschaft-
 Hamburger Straße 115 • 23795 Bad Segeberg
 Telefon: 04551/ 95 98 65 • Fax: 04551/ 95 98 40
www.ruheforst.de

 RuheForst. Ruhe finden.

Jugendfeuerwehren im Amt Preetz-Land

Jugendfeuerwehren geben Wasser Marsch

Unter diesem Motto wollen alle Jugendfeuerwehren aus dem Kreis Plön am 16. Mai 2009 um 17.00 Uhr einen vielleicht landesweit oder sogar bundesweit einzigartigen Event starten.

Mit dieser Aktion wollen wir einmal mehr den Zusammenhalt und die Teamfähigkeit der Jugendfeuerwehren unseres Kreises unter Beweis stellen und natürlich auch junge Menschen dazu animieren sich für die Jugendfeuerwehr zu interessieren. Im Gesamten Kreis Plön finden sich an diesem Tag Jugendfeuerwehren zusammen oder gestalten diesen Tag für sich alleine. Ob mit einem Kinder- oder Grillfest, Tag der offenen Tür, einem Mitmachtag oder bei einer Fahrzeugausstellung zusammen mit der aktiven Wehr. Jeder wird das Rahmenprogramm auf seine Weise organisieren, doch um Punkt 17.00 Uhr geht es für alle an die Strahlrohre, Kübelspritze oder was auch immer, es muss nur irgendwie Wasser fließen. Von dieser Aktion sollen natürlich auch Fotos gemacht werden. Die besten Bilder kommen 2010 auf einen Jahreskalender, den es dann kostengünstig zu kaufen gibt. Der Erlös soll wieder den Jugendwehren zu Gute kommen.

Auch die Jugendfeuerwehren aus dem Amt Preetz-Land sind aktiv. Die Jugendfeuerwehr **Bothkamp** wird von 15:00 bis 17:00 Uhr in Warnau am Dorfteich einen Tag der offenen Tür veranstalten.

Die Jugendfeuerwehr **Lehmkuhlen** wird in Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendpass der Gemeinde und den beiden Feuerwehren einen bunten Spielnachmittag für die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde gestalten. Ein Kinderflohmart und lustige Spiele mit den Feuerwehren runden das Ganze ab.

Die Jugendfeuerwehr **Pohnsdorf** trifft sich auf dem Spielplatz in Pohnsdorf. Dort wird eine Spritzwand aufgebaut und pünktlich um 17.00 Uhr das Signal zum "Wasser Marsch" geben. Dazu sind alle Kinder der Gemeinde eingeladen. Im Anschluss wird mit den Jugendlichen der Jugendfeuerwehr und deren Eltern am Dorfgemeinschaftshaus gegrillt und damit intern unser Jubiläum feiern. Die Jugendfeuerwehr feiert ihr 25 jähriges Bestehen.

Die Jugendwehren **Barmissen, Honigsee, Kirchbarkau, Kühren-Wahlstorf** und **Nettelsee** treffen sich alle in Honigsee. Dort ist am 16. Mai das alljährliche Kinderfest ab 14.00 Uhr auf dem Bolzplatz. Um 17.00 Uhr verteilen sich alle Jugendfeuerwehrkameraden um den Honigsee und werden dort von allen Seiten Wasser



Marsch geben. Im Anschluss finden sich wieder alle auf dem Bolzplatz ein um bei einer leckeren Bratwurst vom Grill das Kinderfest ausklingen zu lassen.

Für das leibliche Wohl ist überall gesorgt. Jetzt brauchen wir nur noch jede Menge Besucher, die die Jugendlichen bei dieser Aktion unterstützen.

Jürgen Ohrt,
Jugendwart JF Honigsee

Reiterhof „Unter den Eichen“, Warnau

Strahlende Gesichter „Unter den Eichen“

(*Sonja Jacob*) Petrus meinte es gut mit den Teilnehmern des diesjährigen Osterlehrgangs in Warnau und hat sich mit dem typischen Aprilwetter zurückgehalten. Vierzehn Tage strahlender Sonnenschein begleitete die Reiterinnen auf dem Weg zum Reitabzeichen.

Der RV Westwalddistrikt hatte auf der Anlage der Familie Grabbe in Warnau zu einem Lehrgang mit abschließender Abzeichenprüfung eingeladen.

Unter der Leitung von Sonja Jacob und Daniela Stechmann, beide Lizenzinhaberinnen Trainer C Reiten, trainierten und lernten die Teilnehmer während des 14 Tage dauernden Kurses täglich mit großem Eifer.

Von morgens bis in den Nachmittag hinein reichte das Programm und wurde weder für die Reiter noch für die Ausbilderinnen langweilig. Viel Neues gab es zu lernen, aber auch immer wieder etwas zu lachen.

Am Prüfungstag galt es schließlich die reiterlichen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Dabei waren die Anforderungen in den verschiedenen Prüfungen ganz unter-

schiedlich. Während in der Basisprüfung nicht geritten wurde, sondern Pferde unter anderem korrekt an der Hand vorgestellt und verladen werden mussten, war in der Prüfung zum großen Hufeisen schon erstes reiterliches Können gefragt. Ein umfangreicher Theorieanteil gehörte ebenso zum Programm.

Die Prüflinge die zur Prüfung für die Deutschen Reitabzeichen der Klasse IV und III angetreten waren, konnten in den Teilbereichen Dressur und Springen und reichlich theoretischem Fachwissen glänzen.

Die Prüfer Frau Denkert und Herr Steinacker waren sehr zufrieden mit der Vorbereitung der Prüflinge durch die Ausbilderinnen und der Organisation des Prüfungstages.

Auch die Prüfung zum Longierabzeichen der Klasse III wurde erfolgreich abgelegt.

Dank der vielen Helfer und des guten Teamgeistes, der inzwischen dicht zusammen gerückten Prüflinge konnten auch spontane Pferdewechsel niemanden aus der Fassung bringen.



Am Ende des aufregenden Prüfungstages konnten ausnahmslos alle Teilnehmer ihre Urkunden und Abzeichen in Empfang nehmen. Dies waren im Einzelnen:

Großes Hufeisen: Smilla Blechschmidt, Jelka Theede, Chalotte Hirschberg, Laura Häusler (Foto)

Basispass: Martina Wiegandt, Sina Harms, Silja Blechschmidt, Sina Trzeba, Jonna Wiegandt, Caroline Hirschberg, Chantale Mündkemöller.

Reitabzeichen Kl. IV: Silja Blechschmidt, Sina Trzeba, Jonna Wiegandt, Caroline Hirschberg, Chantale Mündkemöller.

Reitabzeichen Kl. III: Linn Petersdotter.
Longierabzeichen Kl. III: Sonja Jacob.

Freiwillige Feuerwehr Pohnsdorf

Verabschiedung nach 20 Jahren als Gemeindeführer Wechsel in der Führung der Freiwilligen Feuerwehr Pohnsdorf

Bereits im Jahr 2007 kündigte unser Gemeindeführer Hauptbrandmeister Hans-Jürgen Meyke an, dass er ab dem Jahre 2009 nicht mehr als Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr zur Verfügung stehen würde. Somit kam es im Februar 2009 zu Neuwahlen. Der bisherige stellvertretende Wehrführer Mark Soetbeer stellte sich zur Wahl und wurde mit einstimmigem Ergebnis gewählt. Jens Thomsen stellte sich zur Wahl des stellvertretenden Wehrführers. Auch er erhielt ein einstimmiges Ergebnis. Rainer Meyke wurde als Kassenführer bestätigt. Neu im Vorstand der FF Pohnsdorf ist Sabine Bock, die zur Protokollführerin gewählt wurde. Stellvertretende Gruppenführer wurden Ralf Schröder und Dennis Jähne.

Am 12. März 2009 wurden Mark Soetbeer und Jens Thomsen durch die Gemeindevertretung Pohnsdorf in ihren Ämtern bestätigt und erhielten von Bürgermeister Wolf-Dietrich Rath die Ernennungsurkunden zu Ehrenbeamten.

Am 15. März 2009 erfolgte dann die offizielle Verabschiedung des bisherigen Gemeindeführers Hauptbrandmeister Hans-Jürgen Meyke, der die Geschicke der Freiwilligen Feuerwehr 20 Jahre in seinen Händen hielt. Gemeinde Pohnsdorf und Freiwillige Feuerwehr hatten aus diesem Anlass zu einem Empfang geladen. Bürgermeister Wolf-Dietrich Rath begrüßte Kreiswehrführer Helmut Müller, Amtswehrführer Bernd Schwiederski musste sich leider krankheitsbedingt entschuldigen. Bürgermeister Rath begrüßte weiterhin den Ehrenwehrführer der FF Pohnsdorf Rolf Rohweder mit seiner Gattin. Er hatte vor 20 Jahren sein Amt an Hans-Jürgen Meyke übergeben. Außerdem hieß er die Gemeindevertreter, die Kameradinnen und Kameraden der FF Pohnsdorf, die Wehrführer der benachbarten Gemeinden und natürlich alle erschienenen Mitbürger der Gemeinde Pohnsdorf willkommen. Sie alle hatten es sich nicht nehmen lassen, an dieser Verabschiedung teilzunehmen. In seiner Laudatio gab der Bürgermeister einen kleinen Rückblick auf die vergangenen 20 Jahre.

Der Dienst in der FF Pohnsdorf begann für Hans-Jürgen Meyke am 10. April 1965 im Alter von 17 Jahren. Zehn Jahre später erfolgte die Beförderung zum Löschmeister. Bereits zu diesem Zeitpunkt war er im Vorstand der Wehr als Kassenführer tätig. 1979 wurde er zum stellvertretenden Wehrführer gewählt und noch im gleichen Jahr zum Oberlöschmeister befördert.

1989 gab Rolf Rohweder nach 24 Jahren seine Führungsaufgabe ab und

Hans-Jürgen Meyke wurde zum neuen Wehrführer gewählt. Unter seiner Führung wurde 1992 die Leistungsbewertung „Wiederholung zum Ehrenbeil in Silber“ und 1994 die Leistungsbewertung „Ehrenbeil in Gold“ erfolgreich durchgeführt.

Die FF Pohnsdorf war im Kreis Plön erst die zweite Feuerwehr, die sich den Anforderungen der doch herausragenden Leistungsbewertung „Ehrenbeil in Gold“ gewachsen fühlte. So war es dann auch völlig klar, dass sich die Pohnsdorfer später auch der neuen, nachfolgenden Leistungsbewertung „Roter Hahn“ stellten und im Jahre 2004 die 1. Stufe und im Jahre 2007 die 2. Stufe erfolgreich bewältigten.

Zwischenzeitig erfolgte 1996 die Auszeichnung mit dem Deutschen Feuerwehrrennkreuz in Silber aufgrund der unter seiner Führung erfolgreich durchgeführten Leistungsbewertungen. Im Jahre 2005 wurde Hans-Jürgen Meyke für 40-jährige aktive Tätigkeit in der Feuerwehr mit dem Brandschutzehrenzeichen in Gold ausgezeichnet. Auf die vielen Einsätze, Übungsdienste, Vorstandssitzungen, Sitzungen der Amts- bzw. Kreisfeuerwehren, Organi-



band Plön. Als Zeichen der Anerkennung und Dankbarkeit überreichte er Hans-Jürgen Meyke die Ehrengabe des KFV Plön.

Als Leiter der Jugendfeuerwehr Pohnsdorf bedankte sich Jan Soetbeer für die Unterstützung, die von Seiten des Wehrführers immer gegeben war und überreichte ihm im Namen der Jugendwehr eine liebevoll gestaltete Erinnerung, den „Feuerwehrmann in Gold“.

Letztlich bedankte sich der neue Gemeindeführer Mark Soetbeer auch im Namen aller Kameradinnen und Kameraden für die geleistete Arbeit. Erwähnt werden muss, dass sich Hans-Jürgen Meyke nicht aus der Tätigkeit bei der Feuerwehr zurückzieht, sondern sich wieder in die Reihen der Einsatzkräfte zurückstellt. Als Erinnerungstück überreichte Soetbeer eine in Kupfer getriebene Platte mit Feuerwehr-Emblem und Gemeindepappen.



sation von Veranstaltungen innerhalb und außerhalb der Feuerwehr sei hier nicht weiter eingegangen. Jeder kann sich vorstellen, welch hohes Maß an Zeitaufwand hier abgeleistet wurde.

Bürgermeister Rath bedankte sich ausdrücklich für die geleistete ehrenamtliche Arbeit und überreichte als Anerkennung einen Reisegutschein. Ein großer Dank ging natürlich auch an Ehefrau Karin, die sich immer in unterstützender Weise neben ihren Gatten stellte.

Kreiswehrführer Helmut Müller würdigte ebenfalls die vielen Jahre ehrenamtlich geleisteter Arbeit. Insbesondere auch die zusätzliche Tätigkeit als Bewerter bei Leistungsbewertungen im Kreisfeuerwehrver-

Abschließend bedankte sich der scheidende Wehrführer sichtlich gerührt für die zahlreichen Anerkennungen und Geschenke, die ihm zuteil wurden und ließ aus seiner Sicht die vergangenen 20 Jahre Revue passieren.

Die Arbeit mit den Kameradinnen und Kameraden habe ihm viel Freude bereitet, auch wenn es nicht immer ganz einfach war, die „Truppe“ außerhalb von Einsätzen und Übungsdiensten für andere Tätigkeiten, die durch die Feuerwehr veranstaltet wurden, zu motivieren. Dem neuen Wehrführer wünschte er allzeit eine glückliche Hand und viel Spaß bei seiner neuen Tätigkeit. DANKE, JÜRGEN!!!

Text und Fotos: **Rainer Meyke**

Neues von der Schusteracht

Aktuelles zu Streckenführung, Brückensanierung, Sperrung

Die Südschleife ist im Bereich Rethwisch in der Streckenführung geändert worden: Im letzten Jahr wurde der Weg im Lustpark an der „Motte“ vorbei von der Gemeinde Lehmkuhlen fahrradtauglich hergerichtet. Nun haben Gernot Fritsche und Axel Langfeldt vom Arbeitskreis Radfahren die nötige Beschilderung dazu angebracht. Der offizielle Weg führt nun nicht mehr direkt durch Rethwisch, sondern macht einen Abstecher an der am besten erhaltenen „Motte“ im Kreis Plön vorbei. Die dazugehörige Infotafel wird in Kürze auch in unmittelbarer Nähe zum Kulturdenkmal versetzt. Ein Dankeschön an dieser Stelle auch an die Gemeindearbeiter, die zwei Pfähle für die Schilder einbetoniert haben.



In enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Rastorf und Neubürgermeister Thomas Haß, wurde unter Federführung von unserem „Holzwurm“ Zimmermeister Kurt-Werner Szupryczinski und seinen Assistenten Gernot Fritsche, Horst Lüth und Jürgen Mack, die aufwendige Reparatur zweier Holzbrücken an der Bullenkoppel in der Gemeinde Rastorf in Angriff genommen (Foto). Tatkräftig unterstützt wurde das Quartett vom gummistiefelbestückten Bürgermeister. Motorsäge, Bolzenschneider, Bohrmaschine und Hammer und Meißel waren die bevorzugten Werkzeuge.

In der Mittagspause sorgte Herr Haß mit leckeren belegten Brötchen, entsprechendem Nachtisch und Kaffee oder Tee satt, für eine willkommene Stärkung. Nach ca. sechs Stunden waren die Arbeiten abgeschlossen und ein wichtiger Beitrag zur Verkehrssicherheit der zahlreichen Überquerer geleistet.

Ein großes Dankeschön an alle freiwilligen Helfer des Arbeitskreises Radfahren und ein besonders großes Lob für die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister Thomas Haß und die freundliche Überlassung des Stromaggregats von der Freiwilligen Feuerwehr.

Eine letzte wichtige Sache ist die Erneuerung der Straße von Falkendorf nach Lepahn. Durch diesen Umstand ist der Schusterachtweg durch den Lehmkuhlener Wald von der Einmündung zwischen Rethwisch und Falkendorf bis zum Gut Lehmkuhlen bis zum Ende der Baumaßnahmen gesperrt.

Grund ist das erhöhte Verkehrsaufkommen durch landwirtschaftliche Fahrzeuge, nicht nur durch das Gut Lehmkuhlen, sondern auch durch einige andere Landwirte, die ihre angrenzenden Ländereien über diesen Weg bearbeiten müssen. Die Wege werden dadurch natürlich stark in Mitleidenschaft gezogen. Der wichtigste Aspekt ist aber die Verkehrssicherheit. Kein Landwirt möchte durch das erhöhte Gefährdungspotential einen Unfall mit einem Radfahrer verursachen. Da diese Sperrung auch von der Lehmkuhlener Gemeindevertretung abgesegnet worden ist, sollten wir diese Maßnahmen akzeptieren und auf ein baldiges Ende der Baumaßnahmen hoffen. Voraussichtlich wird dies aber nicht vor Ende August 2009 der Fall sein.

Ihr hört wieder von uns!

**Axel Langfeldt, Sprecher
AK Radfahren des Schusteracht e. V.**

Schusteracht e.V.



Satellitenanlage in Rönne

Mit der Schusteracht ins All

Am 1. Mai ist es wieder soweit. Der Arbeitskreis Radfahren des Schusteracht e.V. eröffnet die Saison mit einer Informationstour über die Nordschleife der Schusteracht.

Um 10:30 Uhr starten die Tourenführer Axel und Thomas Langfeldt vom Quellstein auf dem Preetzer Markt aus die Fahrradtour. Über den alten Kleinbahndamm geht es nach Sieversdorf, an der Pohnsdorfer Stauung vorbei, durch das Rönner Holz nach Rönne.

Hier erwartet die Gruppe das erste Highlight der Tour; und zwar werden hier mittels einer großen Satellitenanlage der Einblick in das Weltall und auch Blicke aus dem All auf die Erde möglich. Dabei wird natürlich fachkundig informiert. Da nur kleinere Gruppen dies gleichzeitig erleben können, wird die Wartezeit für die anderen Radler mit Kaffee, Kuchen und Schmalzbröten überbrückt.

Anschließend wird die Fahrt an dem Rönner Gasspeicher vorbei nach Schwentimental (OT Raisdorf) fortgesetzt. Von Raisdorf führt die Tour am Rosensee entlang durch Rosenfeld zum Herrenhaus Rastorf. Nach dem Krieg lebte dort der Komiker und Schauspieler Heinz Erhardt. Während des Aufenthalts auf dem Gutsgelände soll über die damalige Zeit mit Heinz Erhardt informiert werden.

Auf dem weiteren Weg in Richtung Todenredder soll versucht werden, den dort ansässigen Vogel des Jahres 2009, den Eisvogel, zu sehen. Leider kann dafür keine Garantie abgegeben werden. Am Ende des Todenredders wartet ein Eiswagen auf die Gruppe. Von dort geht es zurück zum Preetzer Marktplatz.

Während der gut 30 km langen Fahrt werden die Tourenführer weitere Sehenswürdigkeiten der Region erläutern.

Für den kleinen Hunger zwischendurch, sollte trotz des Imbisses in Rönne vorgesorgt und bei unsicherer Wetterlage ggf. Regenzeug mitgebracht werden. Wir werden bei Bedarf kleine Pausen einlegen und auch Rücksicht auf besonnene Radwanderer nehmen. Die Teilnahme geschieht zwar auf eigene Gefahr, jedoch wird keiner bei Panne oder ähnlichem Missgeschick allein gelassen.

Gert Vogel

Wollen Sie bauen

oder renovieren???

P

E

L G E R T

T

E

R

Peter Elgert

Dorfstraße 37

24211 Lehmkuhlen

Ortsteil Rethwisch

Tel. 0 4342 - 83976 • Fax - 30 92 843

- Fenster & Türen aus Kunststoff, Holz und Alu -
- Vordächer - Rolläden - Markisen - Garagentore -
- Lieferung & Montage - Reparaturen -

Pferdehof Voß, Nettelsee

Reitkünste auf dem Prüfstand

Erfolgreiche Abzeichenprüfung auf dem Pferdehof Voß in Nettelsee



10 Tage hatten sie fleißig geübt. Sie hatten Theorie gebüffelt und sich in Dressur und Springen weitergebildet. Dann, am vergangenen Samstag, war die Zeit des Lernens vorbei. Nun mussten die 25 Teilnehmer des Abzeichenlehrganges auf dem Pferdehof Voß ihr Wissen und Können den Richtern präsentieren.

CLEMENS KUTTENKEULER

BESTATTUNGSHAUS
geprüfter Bestatter



Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Beratung · Vorsorge · Grabdenkmale

Heintzestr. 41
24582 Bordesholm
Telefon 0 43 22 - 42 29

24220 Flintbek
Telefon 0 43 47 - 904 38 49

24589 Nortorf
Telefon 0 43 92 - 408 92 09

Wir machen Ihr Haus fit für die Zukunft

Seit über 30 Jahren sind wir für Sie da!

Tischlerei · Zimmerei · Innenausbau

W. Abshagen **Inh. Norbert Schulz**
24582 Schönbek, Dorfstraße 10
Tel. 0 43 22 / 57 80 · Fax 0 43 22 / 26 90
tischlerei.zimmerei.schulz@t-online.de



- **Dach- und Fassadensanierung**
jeglicher Art einschl. Wärmedämmung
und sommerlicher Hitzeschutz
- **Fenster und Türen**

- **Dachstühle**
- **Dachausbauten**
- **Dachgauben**
- **Einauschränke**
- **Insektenschutz**

„Der Lehrgang war toll. Wir hatten die ganze Zeit schönen Sonnenschein und viel Spaß“, erzählt Frauke Voß, die den Lehrgang nicht nur leitete, sondern ihre 25 Schützlinge auch sicher zur Abzeichenprüfung brachte. „Mit so vielen Teilnehmern hatten wir gar nicht gerechnet“, berichtet die FN geprüfte Reitlehrerin weiter „darum mussten sogar Pferde im Nachbarstall untergebracht werden. Wir waren vollkommen ausgebucht.“ Obwohl sie viel lernen und schwitzen mussten, zeigten sich die Teilnehmer im Alter zwischen sieben und 45 Jahren begeistert über den Lehrgang, die schöne, gepflegte Anlage und die Ausreitmöglichkeiten.

Natürlich sollte all der Schweiß und Aufwand nicht unbelohnt bleiben. Am Ende der Abzeichenprüfungen erhielten sieben Pferdekennner den Basispass und eine das Longierabzeichen. Vier erwarben das Kleine und drei das Große Hufeisen. Aber auch alle neun Teilnehmer, die das Kleine bzw. das Große Bronzene Reitabzeichen ins Auge gefasst hatten, bestanden die Prüfungen, welche von den Richtern Marte Eichner und Karin Jürgensen abgenommen wurden.

Die anschließende Grillwurst hatten sich die Prüflinge dann redlich verdient. Aber auch Frauke Voß wurde für ihr Engagement mit einem großen Präsentkorb belohnt und die Richter zeigten sich erfreut, über die gute Jugendarbeit und Vorbereitung der Prüfung.

Doch viel Zeit zum Durchatmen wird den Organisatoren Frauke und Stephan Voß nicht bleiben, denn schon am 23. Mai veranstaltet der Pferdehof Voß ein Hausturnier und am 03. Oktober einen Tag der offenen Tür.

„Obwohl es natürlich viel vorzubereiten gibt und so ein fünfjähriges Jubiläum schon aufregend ist, freuen wir uns jetzt schon auf all die Gäste“, sagt Frauke Voß lächelnd und lädt ganz Nettelsee und Umgebung ein dabei zu sein.

* * *

Die Abzeichenprüfung am 18.04.2009 bestanden haben:

Nele Bruns, Laura Jendritzki, Jana Catleen Volkmann, Kristin Schmidtke, Rike Grabitz, Anneke Strumpel, Sandra Mantey, Judith Scheel (Basispass)

Isabell Kugel, Laura Mittendorf, Pascal Stuhr (großes Hufeisen)

Marco Driesen, Mattis Arndt, Lara Haselau, Marie-Christin Schrader (kleines Hufeisen)

Judith Scheel (Longierabzeichen)

Paula Carstens, Lisa-Sophie Schrader, Swantje Koch und Sandra Mantey (DRA IV)

Sylvia Grabitz, Saskia Karubke, Norman Kuzla, Sandra Haltenhof und Tara Koch (DRA III)

Herdis Hiller

Gemeinde Nettensee



Stichwort: Riesenbärenklau

Tipps und Hinweise für die erfolgreiche Bekämpfung von Riesenbärenklau

- Standort genau erfassen und beschreiben (Anzahl, Größe, Art)
- ab Mitte April mit Ausgraben anfangen
- vorrangig 2- und 3-Jährige ausgraben
- beim Ausgraben den Spaten 3 cm neben der Pflanze senkrecht einstecken und hebeln
- Fläche immer von außen bearbeiten („Schäferhundmethode“) = verkleinern
- Ende Juni alle blühenden Pflanzen in 1,5 m Höhe abschneiden
- ca. 2,5 Wochen später Nachblüten entfernen; an Stängeln orientieren
- Protokolle schreiben

Wenn diese einfachen Regeln befolgt werden, wird ein Standort nach 7 Jahren erloschen sein. Der Arbeitseinsatz verringert sich jedoch schon im 3. Jahr merkbar. Ab dem 5. Jahr ist praktisch nur eine Kontrolle erforderlich.

Eine Beratung wird von mir unter Telefon 0431 / 79587 angeboten.

**Niels Jensen
Klingenbergstrasse 76
24147 Klausdorf**

Mit so einer Mannschaft bringt die Aktion „Unser sauberes Dorf“ Spaß.

Auch die Jüngsten beteiligten sich fleißig an der Aktion. Am 4. April bei herrlichem Wetter konnten wir um 10 Uhr starten. Erwachsene und Kinder sammelten Unrat im Gemeindegebiet. In den letzten Jahren hat der Müll stark abgenommen.

Rund um die Alte Schule haben wir Frühjahrsputz gemacht. Es wurden Rosen beschnitten, der Platz gefegt, Beete gereinigt und die Akurinnen gesäubert.

Die Kindergartenkinder hatten den Bolzplatz von Müll befreit, denn früh fängt die Erziehung die Umwelt zu schonen an.

Nach getaner Arbeit wurden Würstchen, Brot und Getränke für die fleißigen Helfer gereicht. Recht herzlichen Dank für eure großartige Unterstützung sagt euch

Anke Jahnke



**Karten im Beeksberg
oder T 04302/ 900875**

PRAXIS FÜR MODERNE ZAHNHEILKUNDE

<ul style="list-style-type: none"> -PROPHYLAXE-SYSTEM: -PERIOFLOW UND AIRFLOW -MUNDGERUCHMESSGERÄT -OZONBEHANDLUNGEN -SCHNARACHERSCHIEBEN -LASERKARIESSCANNER 	<ul style="list-style-type: none"> -BLEACHING IN OFFICE -COMPUTER ANIMIERTE DIGITAL-BEFUNDERFASSUNG -ZIRKONOXIDKRONEN -COMPOSITE-FÜLLUNGEN -MIKROSKOPBEHANDLUNG 	<p>ALLES ECHT?</p>   <p>ICH SORGE VOR!</p>
---	---	--

TERMINE: 0431-79 89 2
INFO'S: WWW.DR-NISS.DE
DORFSTR. 110, 24222 SCHWENTINENTAL

WG Großbarkau (WGG)

Die Wählergemeinschaft Großbarkau veranstaltet für alle Großbarkauer:

Frühjahrsfuer mit Wuss & Fattbeer

**Freitag den 15.05.2009,
ab Klock 7:00 abends**

Brandplatz, Alte Dorfstraße,
de Wech is utschildert“

Jörg Berwing

BÜLCK Transporte u. Containerdienst

24245 Großbarkau • Hauptstr. 12

Tel. 0 43 42 / 85 18 18 • Fax 0 43 42 / 85 18 19

Handy 0171 / 30 49 607

Entrümpelungen sowie Entsorgung von Bauschutt und Gartenabfall

kostenlos

können wir Ihnen leider auch nicht anbieten. Dafür haben wir für Sie bis Ende Mai ein ganz besonderes Angebot: Einen **6 m³ Container** (entspricht ca. 8 t) **zum Sonderpreis von nur 65,- €** plus Abkipfgebühr!

Alte Meierei am See in Postfeld

Perlen der Kleinkunst, SpringTimeBlues und KuSo 2009

Fr 1.5. 20.30 Uhr WASDAS-Perlen der KleinKunst

HOTEL PLEMPLE. Vorpremiere des brandneuen MusikalSatire-Programms von und mit Sven Zimmermann (alias Eric Budda-Stulle / guit, bass, voc), begleitet und therapiert von Georg Schroeter (alias Dr. Pillemann / piano, voc).



Es handelt sich hierbei um Erics vergeblichen Versuch, mittels einer Kur zu gesunden und ist eine satirische Reise durch eine deutsche Kurlandschaft mit Texten und Musik von Blues bis Stadionrock über Hoffnung, Liebe, Träume, Verlust, Schmerz und männliche Krisen.

Mo 4.5. 20.30 Uhr SpringTimeBluesFestival part VIII

Zum ersten Mal in Schl.-Holstein: MORGAN DAVIS Blues Medicine - Traditional CountryBlues with a ,large Dose of Humour'.

Seit über 40 Jahren ist der Juno Award Gewinner MORGAN DAVIS auf den Strassen von Kanada, den USA und Europa unterwegs. Und jetzt in Deutschland und am 4. Mai erstmalig auf die Bühne der Alten Meierei am See in Postfeld.



* * *

10. KulturSommer im Barkauer Land: 24. Mai - 6. September 2009

So 24.5. 19.30 Uhr MagicMomentsEXTRA in der AMaS

IT'S TIME TO TANGO. Mit der fünfköpfigen Berliner Formation BASSA.



Tango, Bossa, Flamenco und kammernusikalischer Jazz von Alexander Semrow (E-Bass), Beatrix Becker (Klarinette), Miriam Erttmann (Violine), Takashi Peterson (Gitarre), Sven Elze (Percussion). BASSA - das ist Tango, der anders ist: Das ist Befriedigung und Sehnsucht in einem. Musik, die im Herzen von fünf Musikern und im Zentrum ihrer Wahlheimat Berlin entstanden ist, einer Stadt, in der die unterschiedlichsten Kulturen zusammen-treffen, sich kreuzen und weiterentwickeln.

Fr 29.5. 20.00 Uhr St. Katharinenkirche Kirchbarkau (04302/335 Mo-Fr 9-12 h)

Altholsteiner Orgelkonzert auf der historischen Marcussen-Orgel "Sing, bet und geh auf Gottes Wegen" - Solist: Wilko Ossoba. Werke von Bach, Händel, Homilius, Litaize, Reger, Mendelssohn, Alkan, Kistler.

Sa 30.5. 20.30 Uhr MagicMomentsEXTRA im kleinen Park der AMaS

Träumereien im Blues am Piano meets „Bauer als Rampensau“!!

Erstmalig mit GEORG SCHROETER und MATTHIAS STÜHRWOLDT

So 31.5. 18.30 - ca. 02.00 Uhr BluesMondayFestival im kleinen Park der AMaS

Die 2. lange VAUDEVILLE-BLUES-Night in der Alten Meierei am See.

Featuring Scarlett Andrews (voc), Christian Christl "The Bayoogie Man" (p), Jan Preston (p, voc), Michael Maass (drums, percussion) sowie Georg Schroeter & Marc Breiffelder.

Mo 01.6. 11.00 Uhr BluesMondayFestival im kleinen Park der AMaS

Matinée im Blues: ABI WALLENSTEIN meets JAN PRESTON - sowie Michi Maass, G. Schroeter, M. Breiffelder, C.C. Bayoogie Man & Scarlett Andrews.

**Infos / Kartenbestellungen: Tel. 04342 – 84477
Fax – 82868 oder www.alte-meierei-am-see.de**

Musik auf dem Heuboden

Samstag, 2. Mai 09, 19.00 Uhr

Klavierabend

**Eugène Mursky – Klavier -
spielt Frederic Chopin**

Ballade Nr. 1 g-moll, op. 23
Nocturne Es-Dur, op. 9 Nr. 2
Nocturne c-moll, op. 48 Nr. 1
Nocturne Des-Dur, op. 27 Nr. 2
Variationen op. 2 über Mozarts La ci-
darem la mano aus Don Giovanni
24 Preludes op. 18

Anschließend gegen 21.00 Uhr

Ausstellungseröffnung
mit Bildern von Christof Klemmt

* * *

Sonntag, 24. Mai 09, 17.00 Uhr

Die 3 Konzertmeister...

**Eri Ishiodori/Catalin Mugar (Violine)
Paul Füssinger (Violoncello)**

Haydn: Londner Trio in C,
Londner Trio in G

Telemann: Triosnoate B-dur

Mozart: 3 Kirchensoaten

Dvorak: Streich Trio

Kreisler / W.Kaiser-Lindmann:
Yesterday und Liebesfreud



Anschließend gegen 19.00 Uhr

Ausstellungseröffnung
mit Bildern von Wübke Rohlf's-Grigull

**Unkostenbeitrag (je Konzert):
€ 18,- Euro,
Kinder und Studenten: € 10,-**

Karten / Infos / Kontakt:

**Brigitte und Hans Weiß
Brache, 24211 Wielen
Tel. 04342 / 81090**

www.brache.info

SV Kirchbarkau

Übungsleiter/-in für das Kinderturnen und Kindertanzen im SV Kirchbarkau gesucht

Der SV Kirchbarkau sucht eine(n) motivierte(n) Übungsleiter/in oder eine engagierte Mutti, vielleicht auch einen Vati, die Lust und natürlich auch Spaß haben, mit Kindern zwischen 3 und 7 Jahren für 1 bis 2 Stunden die Woche zu tanzen. Ob Pop- oder Volkstanz wir sind für alles offen.

Ebenso suche ich eine Übungsleiterin als Vertretung - oder auch ganz - für das Kinderturnen freitags für 2 Stunden für Kinder im Alter von 3-6 Jahren. Meldungen bitte an:

Urte Harder,
Telefon 04302 / 1021

KiGa Nettelsee

Flohmarkt

im Kindergarten Nettelsee

Samstag 16. Mai 2009
14 - 17 Uhr

Standgebühr: 5€ & einen Kuchen
Anmeldung noch möglich im Kindergarten
unter Tel. 04302-633 (8 Uhr - 14 Uhr)

Für unsere Besucher:
Auf dem Sportplatz

Jugendfeuerwehr Nettelsee
gibt: „Wasser marsch!!!“

Zum Anfeuern und mitmachen:
Alles rund um die Jugendfeuerwehr
mit anschließendem Grillen

**8. Klein Barkauer Maifeuer**
am 30. April 2009 um 19.00 Uhr

auf dem Gelände von Blumen-Wohlers
mit Wurst vom Grill, Stockbrot für die
Kleinen, kühlen Getränken aller Art,
guter Laune und Vielem mehr.

Wir freuen uns auf ein schönes Fest

Ihre / Eure Freiwillige Feuerwehr Klein Barkau

**Aufführungen der Niederdeutschen Bühne Preetz im Mai 2009**
„Numms tohuus bi Brinkmanns“

am 01.05., 02.05., 08.05., 09.05., 15.05. und 16.05., jeweils um 20:00 Uhr
sowie am Sonntag, dem 17.05.2009 um 17:00 Uhr.

in der Aula des Friedrich-Schiller-Gymnasiums in Preetz

Kontakt / Informationen: Dittmar Hofmann, Bühnenleiter, Tel. 04342 / 1845

POSTFELDER SV

**25 Jahre Postfelder SV**

Jubiläumsveranstaltung am Sonnabend, 2. Mai 2009

Programm:

14.30 Uhr Eröffnung auf dem Sportplatz

Spielparadies für alle Kinder. Angeboten werden Kaffee und Kuchen, Grillwurst und Getränke.

15.00 Uhr Fußballspiel der Ligamannschaft von 1984 gegen eine Auswahl der Postfelder Sonntagskicker.

19.30 Uhr Festball mit großem Buffet im Dorfhäus

Wir heißen alle Postfelder, Freunde und Bekannte herzlich willkommen.

- Der Vorstand -

**Bagger- und Laderarbeiten**
Schneeräumdienst

und Kleinabbrüche

0172 - 546 93 02



Hans Rath

Tel.: 04342 - 1712

DUROLAN ... die Wärmedämmung für ein behagliches Zuhause

Senken Sie Ihre Heizkosten!

Der Dämmschaum, der wirklich überall hinkommt!

Einsparung EFH
25% - 30%
Kosten für EFH
zwischen 2.000,-
und 3.000,- €

→ Einfach

→ Sauber

→ Perfekt

Bauaufsichtlich zugelassen!

SELIGMANN • Isolier- und Dämmtechnik

24220 Boksee/bei Kiel • Tel. 0 43 02 / 91 95
oder 0177 - 31 52 094

Vorsorgen, bevor Sie sich sorgen!

Vorsorge heißt: Selbst bestimmen, Notwendiges regeln,
Verantwortung für das eigene Lebensende übernehmen,
Angehörige entlasten.

Wir beraten Sie gerne und unverbindlich.



KRAMER

Fachgeprüfter Bestatter



Mühlenredder 16 • 24582 Bordesholm

Sammelruf: Bordesholm • Flintbek • Kiel • 0 43 22 / 69 15 69



Landfrauenverein
Kirchbarkau und Umgebung
seit 1956

Auch im Monat Mai stehen wieder einige interessante Themen auf dem Programm.

Gestartet wird am 05. Mai mit dem Landfrauentag in Neumünster.

Der Kreislandfrauen Verband Plön stellt seine Ortsvereine vor und präsentiert sich mit Ständen.

Den Festvortrag hält Vera Lengsfeld:

“Zivilcourage in Staat und Gesellschaft – was sich in Politik und Gesellschaft ändern muss.”

Einlass: 12.00 Uhr. Beginn: 14.30 Uhr.

Karten (5,- €) erhalten Sie dort an der Kasse.

Am Mittwoch, dem 13. Mai, wollen wir unsere Landeshauptstadt kennen lernen.

Treffpunkt ist um 14.00 Uhr am Neuen Rathaus/Hauptpost. Hier starten wir zum “Kieler Stadtspaziergang”. In der ca. zweistündigen Führung, geht es zu markanten Punkten von Kiels Innenstadt bis zur Kieler Brauerei, kort gibt es eine “Brotzeit” Anmeldungen werden erbeten über die Ortsvertreterinnen bis zum 07.05.2009 an Lore Böhe Tel./Fax 04302/1258.

*

Am 26.05.2009 um 19.30 Uhr findet ein **Patchwork – Infoabend** mit Ulrike Linde aus Kiel im Dorfhaus Boksee statt.

Viele aktuelle Infos gibt's auch unter

www.LFV-Kirchbarkau.de

Mit freundlichen Grüßen **Gudrun Plaug**

Für den Monat Mai 2009 gratuliert

Der Amtsschimmel

Zum 90. Geburtstag:

Frau Margarete Bauer aus Bothkamp

zum 85. Geburtstag:

Frau Else Rolff aus Rastorf, OT Rosenfeld

zum 80. Geburtstag:

Frau Erika Panknin aus Boksee

Herrn Helmut Grap aus Lehmkuhlen, OT Lepahn

Frau Elli Wenskus aus Lehmkuhlen, OT Marienwarder

Herrn Rolf Schlüter aus Nettelsee

Frau Ingrid Thomas aus Rastorf, OT Wildenhorst

Frau Edith Borowitz aus Schellhorn

Frau Hertha Bock aus Schellhorn, OT Sophienhof

Frau Marga Strache aus Schellhorn

sowie

zur Goldenen Hochzeit:

dem Ehepaar Hertha und Günter Wenn aus Löptin

Hausmeister-Service



im und am Haus

– Renovierungsarbeiten –



Jens Neumann · Hauptstr. 7 · 24245 Groß Barkau
Tel.: 04302 - 96 99 94 · Mobil: 0162 945 92 81

Friseur am See sagt Tschüss!



Es ist soweit - ich gehe fort, arbeite in einem anderen Ort, in Flintbek wird es sein.

Einen eigenen Laden wieder klein und fein.

Ich möchte mich ganz herzlich für die guten 6 Jahre in Kirchbarkau bedanken – für die Herzlichkeit und Treue all meiner Kunden und Bekannten.

Es gibt einen **Empfang – am 3. Mai, 11.00 Uhr, im Kätterskamp 16 in Flintbek** wird es sein.

Am 5. Mai ab 9.00 Uhr ist es dann soweit. Meine Schere und ich haben wieder für Sie Zeit.

Meine Mitarbeiterin Diana Böckmann und ich freuen uns, Sie zukünftig in den neuen Räumen vom **Friseur „Schnitt & chic“** frisieren zu dürfen.

Anmeldung unter 0 43 47 - 904 30 99 Di.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr

Ihre **Silke Jacob-Lorenzen**

Der nächste
Amtsschimmel

erscheint am **Mittwoch, 27. Mai 2009**

Vorgezogener Redaktionsschluss:

Freitag, 15. Mai 2009 12:00 Uhr